



FRANKFURTER BÜRGER-UNIVERSITÄT

Goethe-Universität Frankfurt



Sommersemester

PROGRAMM 2022

SEIT WANN ES UNS GIBT

Es ist kein Zufall, dass die erste Bürger-Universität im Jahr 2008 startete. In diesem Jahr nämlich kehrte die Goethe-Universität zu ihren Wurzeln als Stiftungsuniversität zurück, als die sie 1914 von Frankfurter Bürgern gegründet worden war.

Die Idee der Bürger-Uni: Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Goethe-Universität geben Impulse an die Menschen aus Stadt und Region zurück. Um mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, zieht die Universität mit ihren Veranstaltungen oft an Orte in der Stadt. Die Frankfurter Bürger besuchen aber auch gern die Standorte der Universität und erleben Wissenschaft vor Ort. So trägt die Bürger-Universität zum fortwährenden, lebendigen Dialog zwischen Stadtgesellschaft und Universität bei!



INHALT

Vorwort des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt	4
Vorwort des Präsidenten der Goethe-Universität Frankfurt	5
DISSKUSSIONSREIHE	
Mit oder ohne Gott? – Religionen in der pluralen Gesellschaft	6
KALENDER	9
VERANSTALTUNGEN	
Vorträge	16
Lesung – Buchvorstellungen	51
Podiumsgespräch	56
Tagung	57
Führungen und Exkursionen	58
Ausstellungen	64
Feste	68
Lagepläne der Uni-Campi	
Westend, Bockenheim, Riedberg	73
Wege zu uns – die Uni-Standorte im Nahverkehr	77
Impressum	78

HINWEIS

Wir möchten Ihnen ein so umfangreiches wie aktuelles Angebot der Bürger-Universität bieten. Aus diesem Grund können bei Redaktionsschluss mitunter noch Angaben zu Veranstaltungen fehlen. Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der Veranstalter bzw. in unserem Webkalender (<https://aktuelles.uni-frankfurt.de/>) über den aktuellen Stand.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Liebe Frankfurterinnen
und Frankfurter,

es ist keineswegs selbstverständlich, dass eine Universität den Bürgerinnen und Bürger ihrer Stadt und Umgebung regelmäßig ein so lebendiges und vielfältiges

Programm anbietet und darüber hinaus eine Diskussionsreihe für das Bürgerprogramm auf die Beine stellt. Dies tut die Goethe-Universität – und das ist kein Zufall. Denn diese Universität wurde vor etwas mehr als hundert Jahren von engagierten Frankfurter Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Seitdem – und besonders, seit sie im Jahr 2008 wieder Stiftungsuniversität geworden ist – gibt es ein enges Band zwischen Stadt und Universität.

Mit Leben gefüllt wird diese Bindung aufs Neue mit jedem aktuellen Programm der Bürger-Universität – so auch mit dem jetzt vorliegenden. Wie es einer Volluniversität mit sechzehn Fachbereichen und kooperierenden Einrichtungen aus der Spitzenforschung entspricht, ist das Programm weit gespannt. Und es greift wie bereits in der Vergangenheit aktuelle gesellschaftliche Debatten auf: Fragen zum Verhältnis von Dialog und Streit, zu den Transformationen in einer digitalisierten Gesellschaft und zum Klimawandel, zum Stellenwert des Glaubens in einer säkularen Welt und viele andere mehr. Damit leistet die Bürger-Universität einen wichtigen Beitrag zu einem wechselseitigen Austausch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

Als Schirmherr der Bürger-Universität lade ich Sie herzlich ein: Besuchen Sie die angebotenen Veranstaltungen. Lassen Sie uns den öffentlichen Diskurs, den die Bürger-Universität erfolgreich angestoßen hat, weiterführen und mit den Menschen, die an der Goethe-Universität forschen und lehren, im Gespräch bleiben.

Herzlichst
Ihr

Peter Feldmann
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt

Liebe Freundinnen und Freunde
der Goethe-Universität,

Klimawandel, Pandemie, Krieg – wir machen derzeit Erfahrungen, die vieles, von dem wir bislang überzeugt waren, in Frage stellen. Wirtschaftliche und politische Ordnungen, unser Umgang mit unserer Mitwelt – wir sind aufgefordert, darüber gründlich *nachzudenken*, um unser künftiges Verhalten *vorzudenken*.

Die Universität ist per se ein Ort des Nachdenkens, ein Ort, an dem Wissen forschend gesammelt, vermittelt und im Austausch immer wieder kritisch auf den Prüfstand gestellt wird. Die Bürger-Universität lässt Sie an diesen Prozessen teilhaben. Wie können wir die Natur als wertvollen Lebensraum langfristig erhalten und auch als Ressource für uns Menschen nachhaltig nutzen? Welche Rolle spielt die Mathematik bei der Klimaforschung? Gehören Streit und Vertrauen zusammen? Diese Fragen greift die Bürger-Universität auf. Aufmerksam machen möchte ich Sie auch auf den Vortrag des Physik-Nobelpreisträgers Reinhard Genzel über Galaxien und Schwarze Löcher, auf die Poetikvorlesung der Schriftstellerin Judith Hermann, auf unsere Kinder-Uni und die Diskussionsveranstaltung zum Thema „Religionen in der pluralen Gesellschaft“: In ihr gehen Expertinnen und Experten der Frage nach, ob und wie es zu Glaubensüberzeugungen in einer demokratisch und wissenschaftlich geprägten Welt kommen kann.

Ich wünsche Ihnen mit der Bürger-Universität viel Freude und anregende Impulse für ein gemeinsames Nachdenken.

Herzliche Grüße
Ihr



Prof. Dr. Enrico Schleiff
Präsident der Goethe-Universität Frankfurt



DISKUSSIONSREIHE

MIT ODER OHNE GOTT? – RELIGIONEN IN DER PLURALEN GESELLSCHAFT

Als 1914 die Frankfurter Universität – mit der Unterstützung überwiegend jüdischer Frankfurter Stifter:innen – gegründet wurde, hatte sie eine Besonderheit: Als einzige deutsche Universität verfügte sie nicht über eine Theologische Fakultät. Jenseits der klassischen Theologie verfolgte die experimentierfreudige Universität in den 1920er Jahren ein anderes Konzept: eine Abteilung für Religionswissenschaften mit jüdischen, evangelischen und katholischen Dozenten unter dem Dach der Philosophie. Gelehrte wie Martin Buber und Paul Tillich schufen so die Basis für einen wissenschaftlichen Diskurs der Religionen, der die Goethe-Universität bis heute prägt – etwa in dem Forschungsverbund „Dynamiken des Religiösen“, in dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zahlreicher Fachrichtungen interdisziplinär und international kooperieren.

Die Diskussionsveranstaltung greift diese Kompetenz auf und geht interdisziplinär der Frage nach: Wenn die Wissenschaft nicht das letzte Wort über unser Leben haben soll – wer oder was aber dann? Und wie können wir in pluralen Gesellschaften konstruktiv mit der Differenz zwischen religiösen und säkularen Überzeugungen bzw. zwischen unterschiedlichen Religionen umgehen?

Veranstalter

Goethe-Universität, Forschungsverbund „Dynamiken des Religiösen“ an der Goethe-Universität in Kooperation mit der Stadtbücherei Frankfurt, Zentralbibliothek, und dem Jüdischen Museum



8. JUNI 2022 19:00 UHR

WAS GLAUBEN WIR EIGENTLICH, WENN WIR GLAUBEN?

Wie kommt es zu Glaubensüberzeugungen in einer vom säkularen Rationalismus durchdrungenen, demokratisch und wissenschaftlich geprägten Welt? In einer Welt, in der Kirche (zumindest hierzulande) nur noch von wenigen als Hort der sozialen Ordnung, Moralinstanz und rituelle Stütze erlebt wird; in der zahlreiche Menschen Kirche als autoritär, unglaubwürdig, dialogunfähig und machtversessen wahrnehmen? Welche Rolle spielen Menschenrechte und Werte in einer Moderne, die das Religiöse oft systematisch aus ihrem Selbstverständnis ausgeschlossen hat?

Ein Gespräch über Glauben und Religionen aus human-, kultur- und sozialwissenschaftlicher Sicht.

Referentin und Referenten

Heiko Schulz, Professor für Systematische Theologie und Religionsphilosophie, Goethe-Universität

Thomas Schmidt, Professor für Religionsphilosophie, Goethe-Universität

Kristina Stoeckl, Professorin für Soziologie, Universität Innsbruck

Moderation

Martin Saar, Professor für Sozialphilosophie, Goethe-Universität

Jüdisches Museum
Bertha-Pappenheim-Platz 1
60311 Frankfurt



Anmeldung unter
julia.ardt@stadt-frankfurt.de

28. JUNI 2022 19:30 UHR

MIT ANDEREN WAHRHEITEN LEBEN: WAS KÖNNEN RELIGIONEN UND DEREN WISSENSCHAFTLICHE ERFORSCHUNG ZUM DIALOG IN DER SÄKULAREN GESELLSCHAFT BEITRAGEN?

Wie positionieren sich Christentum, Judentum, Islam zueinander und zur säkularen Gesellschaft? Sind religiöse Gemeinschaften in der Lage, Pluralität auszuhalten und mit Differenzen umzugehen? Welche Formen des Dialogs pflegen Religionsgemeinschaften untereinander und mit der säkularen Gesellschaft? Welche Konflikte gehen sie ein? Wie verhalten sie sich untereinander? Welche Selbstbilder haben sie? Mit diesen Fragen setzen sich Religionswissenschaftler:innen an der Goethe-Universität auseinander. Dabei gewinnen sie ihre Erkenntnisse auch, indem sie die historische Dimension aktueller Fragen in den Blick nehmen.

Referentinnen und Referent

Armina Omerika, Professorin für Ideengeschichte des Islam, Goethe-Universität

Anja Middelbeck-Varwick, Professorin für Religionstheologie und Religionswissenschaft, Goethe-Universität

Rebekka Voß, Professorin für Geschichte des deutschen und europäischen Judentums, Goethe-Universität

Christian Wiese, Martin-Buber-Professor für jüdische Religionsphilosophie, Goethe-Universität

Moderation

Joachim Valentin, Professor für Religions- und Kulturtheorie, Goethe-Universität

Stadtbücherei Frankfurt

Zentralbibliothek

Hasengasse 4, 60311 Frankfurt



Anmeldung unter

veranstaltungen.zentralbibliothek@stadtbuecherei.frankfurt.de

KALENDER

APRIL

Ohne Termin	11.00	Sonntagsführung im Skulpturensaal	62
Bis 22. Mai		Ausstellung Nini und Carry Hess	66
11. April	18.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19
13. April	18.00	Forschungspraxennetz Allgemeinmedizin Frankfurt	16
19. April	16.00	Institutskolloquium Ethnologie	21
	18.30	Dämonen der chinesischen Kultur- und Literaturgeschichte	51
20. April	18.00	Algorithms, Uncertainty and Risk	42
25. April	18.00	Sich kreuzende Stimmen – Romantik	28
	18.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19
26. April	16.00	Institutskolloquium Ethnologie	21
	18.00	Wetter, Klima, Dynamische Systeme	22
	18.00	Farbe. Eine Kunst- und Wissensgeschichte	26
27. April	20.15	Christen in Ostafrika und Westasien	24
28. April	18.00	Chinese Cultural Memories in a Global Space	30
	18.00	Aus Wissen wird Gesundheit	32

MAI

2. Mai	18.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19
3. Mai	16.00	Institutskolloquium Ethnologie	21
	18.00	Farbe. Eine Kunst- und Wissensgeschichte	26
	18.15	Neue archäologische Forschungen	33
	18.15	Poetikvorlesungen: Judith Hermann	34
	18.30	Dämonen der chinesischen Kultur- und Literaturgeschichte	51
4. Mai	18.00	Algorithms, Uncertainty and Risk	42
	19.00	Im Zentrum unserer Milchstraße	45
	18.15	<i>Bad feelings</i> – Cornelia Goethe Colloquien	36
7. Mai	10.00	Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	60
9. Mai	18.00	Sich kreuzende Stimmen – Romantik	28
	18.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19
	19.30	Streitclub: Identität und Demokratie	56

KALENDER

10. Mai	16.00	Institutskolloquium Ethnologie	21
	18.00	Farbe. Eine Kunst- und Wissensgeschichte	26
	18.15	Neue archäologische Forschungen	33
	18.15	Poetikvorlesungen: Judith Hermann	34
11. Mai	18.15	<i>Bad feelings</i> – Cornelia Goethe Colloquien	36
	18.15	Zerborstene Zeit: Dt. Geschichte 1918–45	52
	20.15	Christen in Ostafrika und Westasien	24
12. Mai	18.00	Campusführung	58
14. Mai	10.00	Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	60
16. Mai	18.00	Sich kreuzende Stimmen – Romantik	28
	18.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19
17. Mai	15.00	Die Domestizierung der Natur	43
	16.00	Institutskolloquium Ethnologie	21
	17.30	Diagnose Krebs	38
	18.00	Wetter, Klima, Dynamische Systeme	22
	18.00	Friedrich Hölderlin-Gastvorträge	40
	18.15	Poetikvorlesungen: Judith Hermann	34
	18.30	Dämonen der chinesischen Kultur- und Literaturgeschichte	51
	19.00	Dagmar-Westberg-Vorlesungen	41
18. Mai	18.00	Algorithms, Uncertainty and Risk	42
	18.15	<i>Bad feelings</i> – Cornelia Goethe Colloquien	36
	18:15	Poetikvorlesungen: Judith Hermann	34
	18.15	Antisemitismus: Eine deutsche Geschichte	53
	19.00	Dagmar-Westberg-Vorlesungen	41
	20.15	Christen in Ostafrika und Westasien	24
19. Mai	16.00	Chinese Cultural Memories in a Global Space	30
	18.30	Aus Wissen wird Gesundheit	32
	19.00	Dagmar-Westberg-Vorlesungen	41
20. Mai		Ausstellung Stolperseiten	65
	14.00	Campusführung	58
	16.00	Campusführung	58
21. Mai	15.00	Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	60
22. Mai	11.00	Frühlingsfest	69
23. Mai	18.00	Sich kreuzende Stimmen – Romantik	28
	18.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19

24. Mai	16.00	Institutskolloquium Ethnologie	21
	18.00	Farbe. Eine Kunst- und Wissensgeschichte	26
30. Mai	18.15	Neue archäologische Forschungen	33
	16.15	Jensen-Vorlesung: kulturalanthropologische Forschung	46
	18.00	Algorithms, Uncertainty and Risk	42
	18.00	Sich kreuzende Stimmen – Romantik	28
	18.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19
31. Mai	18.00	Farbe. Eine Kunst- und Wissensgeschichte	26
	18.30	Dämonen der chinesischen Kultur- und Literaturgeschichte	51

JUNI

1. Juni	18.15	<i>Bad feelings</i> – Cornelia Goethe Colloquien	36
	18.15	ConTrust Speaker Series	47
	18.15	NS-Völkermord an Sinti und Roma in Europa	48
7. Juni	16.00	Institutskolloquium Ethnologie	21
	17.30	Diagnose Krebs	38
	18.15	Neue archäologische Forschungen	33
8. Juni	18.00	Latenz – zur Genese des Ästhetischen	44
	18.15	<i>Bad feelings</i> – Cornelia Goethe Colloquien	36
	19.00	Podium: Mit oder ohne Gott – Plurale Religionen	7
	20.15	Christen in Ostafrika und Westasien	24
9. Juni	18.00	Chinese Cultural Memories in a Global Space	30
11. Juni	8.00	Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	60
13. Juni	16.15	Jensen-Vorlesung: kulturalanthropologische Forschung	46
	18.00	Algorithms, Uncertainty and Risk	42
	18.00	Sich kreuzende Stimmen – Romantik	28
	18.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19
14. Juni	16.00	Institutskolloquium Ethnologie	21
	18.00	Algorithms, Uncertainty and Risk	42
	18.00	Wetter, Klima, Dynamische Systeme	22
	18.00	Farbe. Eine Kunst- und Wissensgeschichte	26
	18.30	Dämonen der chinesischen Kultur- und Literaturgeschichte	51

KALENDER

20. Juni	16.15	Jensen-Vorlesung: kulturanthropologische Forschung	46
	18.00	Algorithms, Uncertainty and Risk	42
	18.00	Sich kreuzende Stimmen – Romantik	28
	18.30	Transdisziplinäre Forschung und sozialökologischer Wandel	56
	20.15	Christen in Ostafrika und Westasien	24
22. Juni	8.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19
21. Juni	18.00	Algorithms, Uncertainty and Risk	42
23. Juni	18.30	Aus Wissen wird Gesundheit	32
24. Juni		Night of Science	68
25. Juni	10.00	Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	60
26. Juni	18.00	Farbe. Eine Kunst- und Wissensgeschichte	26
27. Juni	16.15	Jensen-Vorlesung: kulturanthropologische Forschung	46
	18.00	Sich kreuzende Stimmen – Romantik	28
	18.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19
28. Juni	19.30	Mit oder ohne Gott – Plurale Religionen	8
	16.00	Institutskolloquium Ethnologie	21
	18.00	Friedrich Hölderlin-Gastvorträge	40
	18.15	Neue archäologische Forschungen	33
29. Juni	18.15	<i>Bad feelings</i> – Cornelia Goethe Colloquien	36
	18.15	Die extreme Rechte Ende der 1960er Jahre	49
	20.15	Christen in Ostafrika und Westasien	24

JULI

1. und 2. Juli	16.00	Tagung: Das vermessene Leben	57
4. Juli	18.00	Sich kreuzende Stimmen – Romantik	28
	18.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19
	19.30	Streitclub: Europas Sicherheit	56
	19.30	Semesterabschlusskonzert Blasorchester	70
5. Juli	16.00	Institutskolloquium Ethnologie	21
	17.30	Diagnose Krebs	38
	18.00	Wetter, Klima, Dynamische Systeme	22
	18.15	Neue archäologische Forschungen	33

6. Juli	18.00	Chinese Cultural Memories in a Global Space	30
	18.00	Campusführung	58
	18.15	<i>Bad feelings</i> – Cornelia Goethe Colloquien	36
	18.15	ConTrust Speaker Series	47
	18.15	Veit Harlan, Jud Süß und der Nachkriegsantisemit	50
	20.15	Christen in Ostafrika und Westasien	24
7. Juli	20.00	Semesterabschlusskonzert Chor/Orchester	70
11. Juli	18.15	Traum in Kinder- und Jugendmedien	19
12. Juli	18.00	Farbe. Eine Kunst- und Wissensgeschichte	26
16. Juli	10.00	Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	60

SEPTEMBER

3. September	9.00	Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	60
	12.00	Campusführung	58
	15.00	Campusführung	58
6. September	17.30	Diagnose Krebs	38
10. September	15.00	Campusführung	58
22. September	17.00	Campusführung	58

OKTOBER

1.–3. Oktober		Exkursionen der Frankfurter Geographischen Gesellschaft	60
4.–7. Oktober		Frankfurter Kinder-Uni	71
11. Oktober	17.30	Diagnose Krebs	38



VERANSTALTUNGEN



VORTRÄGE

PATIENT*INNEN-BETEILIGUNG AN DER MEDIZINISCHEN FORSCHUNG

Medizinische Forschung findet meist im klinischen Bereich statt. Hausärztliche Forschungsfragen und die Perspektive von ambulanten Patient*innen werden dabei naturgemäß wenig berücksichtigt. Das Forschungspraxennetz Allgemeinmedizin Frankfurt (ForN) möchte dies ändern: Patient*innen sollen bereits zu einem frühen Zeitpunkt in Gesundheitsforschung eingebunden werden, etwa bereits dann, wenn Forschungsfragen entwickelt werden.

Was genau ist das Forschungspraxennetz ForN? Welche Forschung findet in der Allgemeinmedizin statt? Und wie können sich Patient*innen daran beteiligen? Die Informationsveranstaltung stellt den Patient*innen-Beirat des Forschungspraxennetzes Allgemeinmedizin Frankfurt (ForN) vor.

13. April 2022

**Der Patient*innen-Beirat des Forschungspraxennetz
Allgemeinmedizin (ForN)**

.....
18:00 – 19:30 Uhr

Onlineveranstaltung (Zoom)

Link nach Anmeldung bei

Meike Gerber (gerber@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de) oder
Dr. Fabian Engler (f.engler@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de).

Veranstalter

Forschungspraxennetz Allgemeinmedizin Frankfurt am Main (ForN)
am Institut für Allgemeinmedizin

<https://www.saxoforn.net/patientenbeirat>

Chancen schenken



Die Ressourcen unseres Landes stecken in den Köpfen junger Talente. Mit Ihrer Förderung helfen Sie leistungsstarken und engagierten Studierenden, sich voll und ganz auf das Studium zu konzentrieren. Spenden Sie für das Deutschlandstipendium der Goethe-Universität! Ihre Spende wird zusätzlich vom Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt.

Rufen Sie uns an: **069 / 798-12756**
www.chancen-schenken.de

GOETHE 
UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Goethe-Universität Frankfurt
IBAN: DE95 5005 0000 0001 006410
BIC: HELA DE FF

**Deutschland
STIPENDIUM**

Verwendungszweck: Stipendienprogramm 300 001 000 4 BU
Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

VORTRÄGE

TRAUM UND TRÄUMEN IN KINDER- UND JUGENDMEDIEN

Was oder wem begegnen wir in kinder- und jugendliterarischen Träumen? Die Ringvorlesung geht diesen und anderen Fragen zunächst aus internationaler Perspektive am Beispiel von deutsch- und englischsprachigen, niederländischen und skandinavischen Kinder- und Jugendmedien nach. Sie fragt außerdem nach der besonderen Inszenierung des Träumens und des Traumes in verschiedenen Medien und Genres – wie etwa lyrischen Texten für kindliche Lesende, Bilderbüchern, Kindercomics, Graphic Novels sowie Kinder- und Jugendfilmen, dem Kindertheater, der Jugendliteratur und dem Computerspiel.

11. April 2022

Iris Schäfer

Maries und Alices Nachfahren – Zum Motiv der Traumreise in der Deutschen und Englischen Kinder- und Jugendliteratur

25. April 2022

Vanessa Joosen

Encounters of a Dreamy Kind: Dreams as Spaces for Intergenerational Play and Healing in Dutch Children's Literature (englisch)

2. Mai 2022

Frederike Felcht

Hans Christian Andersens Träume

9. Mai 2022

Uwe-Michael Gutzschhahn

Wie der Pferdeschweif zum Kometen flog. Traumbilder und Sprachspiele im modernen Kindergedicht

16. Mai 2022

Sophia Mehrbrey

Auf Dantes Spuren – Traumklassiker in europäischen Bilderbüchern

23. Mai 2022

Felix Giesa

Kinder | Träumen | Bilder | Realität.

Über träumerische Konstellationen in Kindercomics

30. Mai 2022

Maren Scheurer

Königswege zum Unbewussten: Psychoanalyse und Traum in der Graphic Novel

13. Juni 2022

Manuela Kalbermatten

„Es ist ein Papiertraum“ – Traum, Geschlecht und Ermächtigung in der aktuellen Jugendliteratur

20. Juni 2022

Christine Löttscher

Tanz auf dem Möbiusband. Die Inszenierung von Traumwelten im Kinder- und Jugendfilm

27. Juni 2022

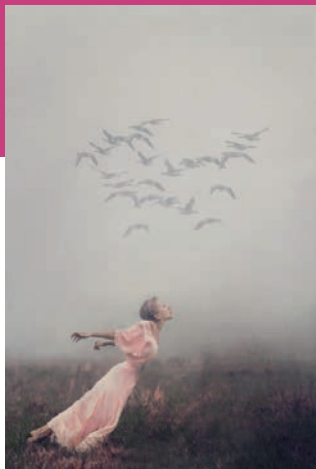
Gerd Taube

Dramaturgie des Traums in der Dramatik des Theaters für junges Publikum

4. Juli 2022

Adrian Froschauer

„True Heroes Dream in 3D!“ – Traumdarstellungen im Computerspiel



11. Juli 2022

Julia Boog-Kaminski

Dämon, Kinderschreck und Wunscherfüller: Die Figur des Sandmanns von der Antike bis in die Gegenwart

.....
Jeweils 18:15 Uhr

Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum 411

Die Vorträge werden zusätzlich über Zoom gestreamt.

Link für die virtuelle Teilnahme auf Anfrage bei der

Veranstalterin Dr. Iris Schäfer:
i.schaefer@em.uni-frankfurt.de.

Veranstalterin

Institut für Jugendbuchforschung

VORTRÄGE

INSTITUTSKOLLOQUIUM – INSTITUT FÜR ETHNOLOGIE

Lecture Series of the Department of Social and Cultural Anthropology

Im Kolloquium des Instituts für Ethnologie stellen Wissenschaftler:innen aus der Ethnologie und benachbarten Disziplinen ihre neuesten Forschungsarbeiten vor. Mit breitem Themenspektrum und empirischen Fallstudien sind die Vorträge für die Ethnologie der Gegenwart wie auch für die Geistes- und Sozialwissenschaften von Bedeutung.

19. April 2022

Insa Koch – Professor for British Cultures, University of St. Gallen

The making of slaves and their masters: ‘modern’ slavery, drugs trafficking, and the politics of victimhood in postcolonial Britain

Zoom

26. April 2022

Andrea Ballesteri – Associate Professor of Anthropology at the Department of Anthropology, University of Southern California

Nature, trusts, and flickering financial frontiers

Zoom

3. Mai 2022

Oliver Owen – Research Affiliate at the School of Anthropology & Museum Ethnography, University of Oxford

Titel folgt

Zoom

10. Mai 2022

Tatjana Thelen – Professor at the Department of Cultural and Social Anthropology, University Vienna

Titel folgt

IG 454

17. Mai 2022

Anand Pandian – Professor at the Department of Anthropology, Johns Hopkins University

Ventures in a lateral anthropology

Zoom

24. Mai 2022

Matthias Krings – Professor for Anthropology and African Popular Culture, Mainz University

N-Wort, O-Wort, A-Wort. Kategoriale Adressierungen auf Basis von Hautfarbe im Vergleich

IG 454

7. Juni 2022

Volker Gottowik – Affiliate
Professor at the Department of
Social and Cultural Anthropology,
Goethe University

**Liebe, Tod und Tantra:
Sakralisierte Liebespaare
und ihre rituelle Verehrung
auf Java**

IG 454

14. Juni 2022

Tereza Østbø Kuldova – Research
Professor of Social Anthropology
at the Work Research Institute,
Oslo Metropolitan University

**Who can be against „good
governance“? Compliance,
defiance and the proxy
structures of evasion**

Zoom

21. Juni 2022

Andrea Behrends – Professor
for Anthropology in Africa,
Bayreuth University

**Digital materialities and
global inequality**

IG 454

.....

Der Link für die Online-
Veranstaltung wird
nach Voranmeldung via
goepfert@em.uni-frankfurt.de
mitgeteilt.

28. Juni 2022

Justin Richland – Professor of
Anthropology, University of
California, Irvine

**Cooperation without
submission: Articulating
indigenous jurisdictions
amidst settler social orders**

Zoom

5. Juli 2022

Rijk van Dijk – Professor
for Religion in Africa and its
Diaspora, Leiden University

**Policing charisma: thoughts
on interactions between
charismatic Christianities
and inspection in southern
Africa**

IG 454

.....

Jeweils 16:00 Uhr

Campus Westend
IG-Farben-Haus,
IG 454 und Online

Vorträge auf Englisch;
Diskussionen zweisprachig
(Englisch und Deutsch).

Veranstalter/Organiser

Institut für Ethnologie
Department of Social and
Cultural Anthropology

<https://tinygu.de/Ethnologie>; <https://tinygu.de/anthropology>

VORTRÄGE

WETTER, KLIMA, DYNAMISCHE SYSTEME

Klimakrise? Extremwetter gab es doch schon immer! Das Verständnis von Wetter und Klima liegt nicht auf der Hand. Ihr Verhältnis lässt sich nicht im Labor nachstellen – und Bauernregeln sind auch nur die Summe lokal begrenzter Erfahrungen. Andererseits ist der in den letzten Jahrzehnten erreichte, grundlegende Fortschritt nicht zu übersehen: In der Wettervorhersage manifestiert sich das bedeutend gewachsene wissenschaftliche Verständnis von Wetter und Klima.

Zu diesem Fortschritt haben wesentlich auch mathematische Modellierungen und umfangreiche Computersimulationen beigetragen. Ihr Fokus reicht vom konkreten Wettergeschehen bis hin zum Verhalten turbulenter Strömungen. Diesem Themenkreis widmet sich die Ringvorlesung „Wetter, Klima, Dynamische Systeme“.



26. April 2022

Prof. Dr. Sarah Jones,
Deutscher Wetterdienst
Offenbach

Bruchfreie Erdsystemvorhersage zur Verbesserung von Wetter- und Klimageservices

17. Mai 2022

Prof. Dr. Joachim Krug,
Universität zu Köln
Klimawandel, Extremwetter und die Mathematik der Rekorde

14. Juni 2022

Prof. Dr. Ulrich Achatz,
Goethe-Universität
Die Rolle kleinskaliger Dynamik in globalen Klimaprozessen: Theorie und Modellierung

5. Juli 2022

Prof. Dr. László Székelyhidi,
Universität Leipzig
Ordnung in der Unordnung: Sind turbulente Strömungen berechenbar?

.....
Jeweils 18:00 Uhr

Online

Die Vorlesung findet online auf YouTube statt bzw. je nach Pandemielage in Präsenz. Aktuelle Informationen auf der Webseite: <https://ringvorlesung.math.uni-frankfurt.de>.

Veranstalter

Verein zur Förderung der Mathematik und Institut für Mathematik der Goethe-Universität

VORTRÄGE

CHRISTEN IN OSTAFRIKA UND WESTASIEN – ALTE TRADITIONEN UND NEUE HERAUSFORDERUNGEN

Im breiteren öffentlichen Bewusstsein werden die Gebiete Ostafrika und Westasien vornehmlich mit dem Islam assoziiert. Doch schon ein rascher Blick lässt ihre alte religiöse Vielfalt erkennen. Die Vorlesungsreihe macht die lange Präsenz verschiedener Formen des Christentums in der Region konkret sichtbar, die traditionell unter dem Stichwort des orientalischen Christentums zusammengefasst werden. Dabei lassen sich friedliche Nachbarschaftsbeziehungen wie auch blutige Konflikte beobachten. Aus beidem wird ein sehr viel differenzierteres Bild entstehen, als es gemeinhin gezeichnet wird. Zum Abschluss wird die gegenwärtige Situation von Christen dieser Räume mit bekannten Frankfurter Autoren diskutiert, die mit diesem Thema auch durch persönliche Erfahrungen verbunden sind.

Die Vorlesungsreihe findet im Rahmen der von der Deutschen Bank finanzierten Stiftungsgastprofessur „Wissenschaft und Gesellschaft“ statt. Die Federführung liegt bei Prof. Dr. Hartmut Leppin und Prof. Dr. Dorothea Weltecke.

27. April 2022

Prof. Dr. Karl Pinggéra,
Marburg

**Die Entstehung und
Ausbreitung orientalischer
Christentümer bis zum
Aufkommen des Islam**

11. Mai 2022

Prof. Dr. Johannes Pahlitzsch,
Mainz

**Das Zusammenleben
von Juden, Christen und
Muslimen und die Kultur
des Nahen Ostens**

18. Mai 2022

Jun.-Prof. Dr. Verena Krebs,
Bochum

**Salomos Erben: Das äthio-
pische Christentum zwischen
Spätantike und Mittelalter**

8. Juni 2022

Prof. Dr. Dietmar Winkler,
Salzburg

**Die Kirche des Ostens im
Persischen Sassaniden-
reich und ihre weitere Aus-
breitung nach Zentralasien
und China**



22. Juni 2022

Prof. Dr. Boris Barth,
Prag

**Die Christen im Osmani-
schen Reich – von der
Duldung zum Völkermord**

29. Juni 2022

Prof. Dr. Klaus Koschorke,
München

**Orientalische Christentümer
als antikoniale Alternative.
Indische Thomaschristen
und das christliche
Äthiopien in den Debatten
asiatischer und afrikani-
scher Eliten um die Wende
vom 19. zum 20. Jh.**

6. Juli 2022

**Lesung aus Martin Mose-
bach, *Die 21. Eine Reise
ins Land der koptischen
Martyrer***

Gespräch mit Martin Mosebach
und Dr. Asfa-Wossen Asserate
(beide Frankfurt am Main)

www.uni-frankfurt.de/Stiftungsgastprofessur-Wissenschaft-und-Gesellschaft

.....
Jeweils 20:15 Uhr

Campus Westend,
Trude-Simonsohn-Saal
(Cas. 1.811),
außer am 6. Juli 2022:
Campus Westend, HZ3

Die Veranstaltung ist in Präsenz
geplant (unter geänderten
Corona-Bedingungen findet sie
gegebenenfalls online statt).
Weitere Informationen unter:
[www.uni-frankfurt.de/
Stiftungsgastprofessur-Wissen-
schaft-und-Gesellschaft](http://www.uni-frankfurt.de/Stiftungsgastprofessur-Wissenschaft-und-Gesellschaft)

Veranstalter

DFG-Leibnizpreisprojekt
„Polyphonie des spätantiken
Christentums“, DFG-Kolleg-
forschungsgruppe „POLY – Poly-
zentrik und Pluralität vor-
moderner Christentümer“,
Leibniz-WissenschaftsCampus
„Byzanz zwischen Orient und
Okzident“ und Vereinigung von
Freunden und Förderern der
Goethe-Universität

VORTRÄGE

FARBE. EINE KUNST- UND WISSENSGESCHICHTE

Ringvorlesung des Kunstgeschichtlichen Instituts

Die Farbe ist eines der wichtigsten Elemente der visuellen Künste. Malerei lebt durch Farbe, Skulpturen sind häufiger farbig als gemeinhin angenommen. Doch ist das Verhältnis oft ambivalent. Der vorgeschriebenen rationalen Linie wurde die Farbe als sinnlich und verführerisch gegenübergestellt.



Sie wurde bald bewundert, bald als trügerisch oder gar irrational abgewertet und aufgrund dieser Zuschreibungen weiblich konnotiert. Farbe in Europa wurde auch mit dem Wilden und Exotischen assoziiert. In kolonialen Zusammenhängen wurden Farbexzesse mit nicht-europäischen Kulturen in Verbindung gebracht, gleichzeitig gehörten Färbemittel wie Indigo zu den begehrtesten Produkten des globalen Handels und der kolonialen Ausbeutung.

Die Vorlesungsreihe fragt nach dem Verhältnis zwischen der Kunstgeschichte und der Wissens- und Industriegeschichte der Farbe. Von Interesse ist dabei auch die Farbproduktion der ehemaligen IG Farben (im Volksmund auch „Rotfabrik“ genannt), in deren Verwaltungsgebäude heute Teile der Goethe-Universität untergebracht sind. Die Höchst-AG produzierte als erste chemische Fabrik künstliches Indigo. Internationale Expert*innen stellen Themen der jüngsten Forschung vor: Semantik der Farbe, historisches Farbwissen, materielle Kultur der Pigmente, natürliche und synthetische Färbemittel sowie Kunst- und Naturgeschichte der Hautfarbe.

26. April 2022

Esther Leslie,
Birkbeck College London
**Synthetic Worlds –
The IG Farben**

3. Mai 2022

Giulia Simonini und
Friedrich Steinle,
TU Berlin
**Die Dreifarbenlehre
und die Hauptfarbe Rot
im 18. Jahrhundert**

10. Mai 2022

Ad Stijnman,
Amsterdam
**Wahre Farben: Jacob
Christoff Le Blon und Jan
L'Admiral – technische As-
pekte des Dreifarbendrucks**

24. Mai 2022

Melissa Hyde,
University of Florida, Gainesville
Pink

31. Mai 2022

Karin Leonhard,
Universität Konstanz
**Die Erweiterung der Palette.
Künstler im Labor 1580–1680**

14. Juni 2022

Kirsty Sinclair Dootson,
University of St Andrews
Technicolor in the UK

28. Juni 2022

Carole Biggam,
University of Glasgow
**Blue in Early English:
A Most Elusive Concept**

12. Juli 2022

Ben Pollitt,
The Courtauld Institute, London
Colour, Climate, Weather

.....
Jeweils 18:00 – 20:00 Uhr

Campus Westend,
Hörsaalzentrum HZ 3
Die Ringvorlesung wird
organisiert von
Prof. Dr. Mechthild Fend und
Dr. Ulrike Kern

Weitere Informationen

https://www.kunst.uni-frankfurt.de/85165508/Kunstgeschichtliches_Institut_Startseite

VORTRÄGE

SICH KREUZENDE STIMMEN

Novalis, Friedrich Schlegel und die Romantik

Novalis und Friedrich Schlegel verdanken wir zwei der berühmtesten Denkfiguren der Romantik: die „Blaue Blume“ (Novalis) und die „progressive Universalpoesie“ (Friedrich Schlegel). Quellpunkt solcher Denkfiguren sind häufig „symphilosophische“ Verfahren: das Gespräch, der Dialog, die Zuneigung, der Streit, die Hausgemeinschaft, die Geselligkeit, die literarische Zusammenarbeit und nicht zuletzt der Briefwechsel. Ein solcher Briefwechsel ist auch derjenige zwischen Novalis und Friedrich Schlegel, der von April bis Juli 2022 anlässlich des 250. Doppelgeburtstages in einer Wechselausstellung im Deutschen Romantik-Museum zu sehen sein wird (Friedrich Schlegel ist im März 1772, Novalis im Mai 1772 geboren). Die Ringvorlesung – organisiert vom Institut für Deutsche Literatur und ihre Didaktik (Roland Borgards) in Kooperation mit dem Deutschen Romantikmuseum (Konrad Heumann) – wird den Grundlagen einer (früh)romantischen Literatur, Ästhetik und Wissenschaft nachgehen, wie sie bei Novalis und Friedrich Schlegel Kontur gewinnen.



25. April 2022

Prof. Dr. Nicholas Saul,
University of Durham, UK
„unsere [...] innere[...]
Symorganisation und
Symevolution“: der früh-
romantische Briefwechsel
zwischen Friedrich von
Hardenberg und Friedrich
Schlegel
(online)

9. Mai 2022

Prof. Dr. Johannes Endres,
University of California,
Riverside/USA
Novalis, Friedrich Schlegel
und die Republik
(online)

16. Mai 2022

Konrad Heumann,
Freies Deutsches Hochstift/
Deutsches Romantikmuseum
Handschriften

23. Mai 2022

Prof. Dr. Frederike Middelhoff,
Goethe-Universität

Übersetzen

30. Mai 2022

Prof. Dr. Barbara Thums,
Universität Mainz

Idylle

13. Juni 2022

Prof. Dr. Ulrich Breuer,
Universität Mainz

Religion

20. Juni 2022

Prof. Dr. Roland Borgards,
Goethe-Universität

Ökologie

27. Juni 2022

Dr. Franziska Bomski,
Einstein Forum, Potsdam

Mathematik

4. Juli 2022

Dr. Rahel Villiger,
Universität Zürich

Fragment

.....
Jeweils 18:00 – 20:00 Uhr

Online (25. April und 9. Mai)
und in Präsenz (ab 16. Mai)
IG-Farben-Nebengebäude,
NG 1.741a

25. April: Zoom

<https://uni-frankfurt.zoom.us/j/94748618983?pwd=V2t-SY1NsOVA5dHVzRXBpeldnbT-NxZz09>

Meeting-ID: 947 4861 8983,
Kenncode: 463014

9. Mai: Zoom

<https://uni-frankfurt.zoom.us/j/98325481283?pwd=Y0hK-Qk83b3A4RIFXNnhXcEFUbDU-rUT09>

Meeting-ID: 983 2548 1283,
Kenncode: 885855

Veranstalter

Institut für Deutsche Literatur
und ihre Didaktik in Kooperation
mit dem Deutschen Romantik-
museum

https://www.uni-frankfurt.de/48909748/Deutsche_Literatur_und_ihre_Didaktik

<https://deutsches-romantik-museum.de>

VORTRÄGE

SINOPHONE CLASSICISM

Chinese Cultural Memories in a Global Space

In recent years, literary and cultural works that evoke the cultural memories of classical Chinese traditions are gaining popularity in the global Sinitic-languages space and cyberspace. From literary to visual culture, from pop music to fashion, from state policies to daily rituals, these classicist articu-



lations present Chineseness as complicated, multifaceted, multilingual, and cross-cultural. They raise important questions on the relevance of Chinese traditions today to China, to global Chinese communities, and to a future of “world literature”— as Goethe envisioned it nearly two centuries ago. In this multiannual lecture series, prominent scholars, writers, and artists will present fascinating case studies from their research or draw upon their aesthetic practices to elaborate on their understanding on these important questions. Such investigations demonstrate the abundant aesthetic and intellectual resources that the vast repertoire of Chinese cultural memories may provide to engage in a dialogue on the present and future of a global culture.

28. April 2022

18:00 Uhr | online

Paize Keulemans,
Associate Professor of
East Asian Studies,
Princeton University
***Romance of the Three
Kingdoms as Early Modern
Text and Contemporary
Video Game***

19. Mai 2022

16:00 Uhr | online

Chieh-Ting Hsieh,
Assistant Professor for
Dance and Music Studies,
National Chengchi University
**The Body that Counts: On
the Digital Techniques of
the Chinese Modern Dance**

9. Juni 2022

18:00 Uhr | hybrid

Rossella Ferrari,
Professor of China Studies,
University of Vienna
**Xiqu 2.0: Deconstructing
Chinese Classical Theatres
in Digital Times**

6. Juli 2022

18:00 Uhr | hybrid

Michelle Yeh,
Professor of Chinese and
Comparative Literature,
University of California, Davis
**Classicist Television Drama
in Digital Times**

.....
Die Veranstaltungssprache
ist Englisch.

Online und hybrid

**Veranstaltungsort für hybride
Veranstaltungen**

Forschungskolleg Humanwissen-
schaften der Goethe-Universität,
Am Wingertsberg 4,
61348 Bad Homburg

**Anmeldung für alle
Veranstaltungen**

anmeldung@forschungskolleg-
humanwissenschaften.de

Veranstalter

Forschungskolleg Humanwissen-
schaften der Goethe-Universität

Weitere Informationen zu den Vorträgen, die von Zhiyi Yang, Pro-
fessorin für Sinologie an der Goethe-Universität und Goethe-Fellow
am Forschungskolleg Humanwissenschaften, veranstaltet werden:
www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de

VORTRÄGE

AUS WISSEN WIRD GESUNDHEIT

Im Gesundheitsforum vermitteln Expertinnen und Experten aktuelle und wissenschaftlich fundierte Informationen und beantworten Fragen. Der Anästhesiologe, Intensivmediziner und klinische Pharmakologe Kai Zacharowski informiert etwa über Ursachen von Blutarmut (*Anämie*) und wie Patienten schon vor der Operation gestärkt werden und somit anämiebedingte Risiken minimieren können. Die Expertin für Multimedikation und Versorgungsforschung Marjan van Akkeren gibt Patienten Tipps an die Hand, wie sie Risiken eines Tablettenmix selbst mindern können. Und der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Andreas Reif klärt auf über die psychische Erkrankung *Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung* (ADHS), wie man sie im Erwachsenenalter erkennt und vor allem richtig behandelt – und darüber, was der Autor des Struwwelpeters Heinrich Hoffmann mit der Psychiatrischen Universitätsklinik und der Paulskirche zu tun hat.

28. April 2022

Prof. Dr. Dr. Kai Zacharowski,
Universitätsklinikum Frankfurt
**Einmal volltanken bitte –
Was tun, wenn Blutarmut
die Risiken einer Operation
erhöht**

19. Mai 2022

Prof. Dr. Marjan van den Akker,
Universitätsklinikum Frankfurt
**Dreimal täglich einzu-
nehmen ... über die Vielzahl
von Medikamenten**

23. Juni 2022

Prof. Dr. Andreas Reif,
Universitätsklinikum Frankfurt
**ADHS über die Lebens-
spanne – wenn der Zappel-
philipp erwachsen wird**

.....
Jeweils 18:30 Uhr

Online

Veranstalter

Gesundheitsforum des
Universitätsklinikums Frankfurt

Weitere Hinweise und Zugang zu den Veranstaltungen unter
<https://www.gesundheitsforum-ukf.de>

VORTRÄGE

NEUE ARCHÄOLOGISCHE FUNDE UND FORSCHUNGEN

Das Fach Klassische Archäologie veranstaltet gemeinsam mit den Fächern Vorderasiatische Archäologie und Altorientalische Philologie jedes Semester ein Abendkolloquium „Neue archäologische Funde und Forschungen“ mit den Beiträgen renommierter Fachkollegen aus dem In- und Ausland zu ihren neuesten Forschungsergebnissen.

3. Mai 2022

Prof. Dr. Christian Kunze
**Das Porträt des Augustus –
Verbreitungsformen und
Deutungsperspektiven**

10. Mai 2022

Ursel Burmester und
Dr. Dietrich Stein
**Carsten Niebuhr: Abenteuer
und Archäologie im Orient**

24. Mai 2022

Dr. Luisa Balandat
**Eine „Trübung des attischen
Geistes“? Archaische
außerattische Grabreliefs**

7. Juni 2022

Dr. Pia Maiorano
**Between the Desert and
the Ocean: Approaching
Early-Middle Holocene
Occupation of Oman through
Lithic Artefacts' Evolution**

28. Juni 2022

Prof. Dr. Helga Bumke
**Mehr als nur ein Tempel.
Neue Erkenntnisse zur
Kulttopographie und
Geschichte von Didyma**

5. Juli 2022

Sibylle Discher
Alles Provenienz!

.....

Jeweils 18:15 Uhr

Campus Westend
IG-Farben-Haus, Raum IG 311
oder online
Die Vorträge finden in Präsenz
statt (bei veränderter
Pandemie-Situation online).
Aktuelle Informationen unter:
<https://www.uni-frankfurt.de/78792673/Öffentlich>.

Veranstalter

Institut für Archäologische
Wissenschaften

https://www.uni-frankfurt.de/77886694/Institut_für_Archäologische_Wissenschaften

VORTRÄGE

FRANKFURTER POETIKVORLESUNG

Judith Hermann

*Wir hätten uns alles gesagt – vom Schweigen
und Verschweigen im Schreiben*

Vom Feuilleton gefeiert und wochenlang auf der „Spiegel“-Bestsellerliste: Judith Hermanns jüngster Roman „Dahheim“ (2021) erzählt von einer Frau, die ihr altes Leben hinter sich lässt, um in die Einsamkeit aufzubrechen. In einem Haus am Meer – „winzig“ und „baufällig“ – versucht die Ich-Erzählerin, Wurzeln zu schlagen. Mit diesem Roman trifft die



1970 in Berlin geborene Autorin, die im Sommersemester die Gastdozentur für Poetik an der Goethe-Universität übernimmt, offensichtlich den Nerv unserer Zeit. Unlängst wurden ihr dafür der Rheingau-Literatur-Preis (2021) und der Bremer Literaturpreis (2022) zuerkannt, nachdem sie u. a. schon mit dem Erich-Fried-Preis (2014), dem Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg (2009) sowie dem Kleist-Preis (2001) ausgezeichnet worden ist.

Schon mit ihrem 1998 erschienenen Debüt „Sommerhaus, später“, das im Berlin der 1990er spielt und neun Erzählungen enthält, gelang unserer Poetikdozentin der große Durchbruch in die erste Reihe der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur. Die Erzählungen wurden als mentalitätsgeschichtliches literarisches Zeugnis einer Generation gefeiert. Weitere, inzwischen in mehr als 20 Sprachen übersetzte Publikationen sollten folgen: die Erzählbände „Nichts als Gespenster“ (2003), „Alice“ (2009) und Lettipark“ (2016) sowie 2014 der kontrovers diskutierte erste Roman „Aller Liebe Anfang“.

Unter dem Titel „Wir hätten uns alles gesagt – vom Schweigen und Verschweigen im Schreiben“ wird Judith Hermann an drei Dienstagabenden die traditionsreichen Frankfurter Poetikvorlesungen halten, die aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden mussten.

Genauere Informationen zum Ablauf und zu den Modalitäten der Teilnahme werden zeitnah auf der Webseite der Stiftungsgastdozentur veröffentlicht.

3. Mai, 10. Mai und 17. Mai 2022

Judith Hermann

Wir hätten uns alles gesagt – vom Schweigen und Verschweigen im Schreiben

18. Mai 2022

Abschlussvorlesung im Literaturhaus Frankfurt

.....
Jeweils 18:15 Uhr

Campus Westend, Hörsaalzentrum HZ1

Weitere Informationen zu Abschlussvorlesung im Literaturhaus

<https://literaturhaus-frankfurt.de/>

Veranstalter

Stiftungsgastdozentur für Poetik

Aktuelle Informationen werden zeitnah unter <http://www.poetikvorlesung.uni-frankfurt.de> und bei Facebook bekanntgegeben.

VORTRÄGE

BAD FEELINGS – ZUR AMBIVALENZ VON GESCHLECHT UND GEFÜHL

Cornelia Goethe Colloquien

Menschen erleben Gefühle je für sich, dennoch sind Gefühle keine Privatsache. Sie werden von kulturellen Diskursen mitgestaltet oder allererst hervorgebracht. Sie sind gesellschaftlichen Regeln unterworfen und werden situativ ausgehandelt, kaschiert oder inszeniert. Gefühle sind spürbares Produkt und körperlicher Ausdruck sozialer Macht- und Geschlechterverhältnisse und mit normativen



Erwartungen und moralischen Zuschreibungen verknüpft. Letzteres zeigt sich unter anderem daran, dass Gefühle immer auch mit kontextabhängigen Wertungen verbunden sind: Manche Gefühle gelten als ‚gut‘, etwa Liebe, Freude, Vertrauen, Mitgefühl oder Mut, andere hingegen als ‚schlecht‘, beispielsweise Ärger, Hass, Wut, Neid oder Zorn.

Im Mittelpunkt der Cornelia Goethe Colloquien stehen diese so genannten ‚schlechten‘ Gefühle – *bad feelings*. In sieben Vorträgen befragen die Colloquien *bad feelings* aus sozial- und geschlechtertheoretischer Perspektive.

4. Mai 2022

Stefan Wellgraf

Bad Boys. Affektive Männlichkeit und Hooliganismus

11. Mai 2022

Hilge Landweer

Kränkung. Zur Dynamik von Unrechts- und Aggressionsgefühlen in Geschlechterverhältnissen.

18. Mai 2022

Gerhard Schreiber

Paraphilien. Versuch einer Orientierung aus sexualethischer Sicht

1. Juni 2022

Christine Vogt-William

Bad Feelings in Contemporary American Fiction

8. Juni 2022

Ute Frevert

Wann und warum und für wen ist Neugier ein schlechtes Gefühl?

29. Juni 2022

Christine Hentschel

Feeling apocalyptic: über ein letztes Gefühl im Angesicht von Klimakatastrophe und Pandemie

6. Juli 2022

Veronika Magyar-Haas

Zum ambivalenten Gefühl der Scham. Ungleichheitstheoretische Zugänge

.....
Jeweils 18:15 – 20:00 Uhr

Campus Westend

PEG, Raum 1.G191

Die Colloquien sind in Präsenz geplant. Aufgrund der unabsehbaren Entwicklungen von COVID-19 behält sich das Centrum vor, Veranstaltungen kurzfristig zu verschieben oder abzusagen.

Aktuelle Informationen

über Zeitpunkt, Ort und Format der Colloquien unter:

<http://www.cgc.uni-frankfurt.de/cornelia-goethe-colloquien/>

Veranstalterin

Cornelia Goethe Centrum, unterstützt durch das Gleichstellungsbüro und das GRADE Center Gender der Goethe-Universität Frankfurt a. M.

<http://www.cgc.uni-frankfurt.de>

VORTRÄGE

Sie fragen, unsere Experten antworten!

DIAGNOSE KREBS

Jedes Jahr erhalten in Hessen etwa 29.000 Menschen die Diagnose Krebs. Die Krankheit konfrontiert Betroffene und Angehörige mit großen Veränderungen und vielen Fragen.



Welche Behandlungsmethoden gibt es? Was bedeutet es, an einer Studie teilzunehmen? Wie gehe ich mit den Belastungen durch die Krankheit und die Therapie um? Welche unterstützenden Angebote gibt es für mich und meine Familie?

Onkologie-Expertinnen und -Experten aus dem Universitätsklinikum Frankfurt, dem Krankenhaus Nordwest und dem Universitätsklinikum Marburg informieren laienverständlich zu Krebserkrankungen und verschiedenen Behandlungsaspekten. Sie erläutern, wie man den Therapieverlauf unterstützen und Nebenwirkungen lindern kann, geben praktische Tipps für den Alltag mit der Erkrankung und beantworten individuelle Fragen.

5. April 2022

Dipl.-Sozialpäd. Mariya Patuiha,
Universitätsklinikum Frankfurt

**Zurück in den Alltag –
sozialrechtliche Aspekte
während und nach der
Krebstherapie**

17. Mai 2022

Dr. med. Angélique Holland &
Dr. med. Charis Faoro,
Universitätsklinikum Marburg

**Aktuelle Behandlungsmög-
lichkeiten bei Lungenkrebs**

7. Juni 2022

Dr. med. Teresa Halbsguth,
Universitätsklinikum Frankfurt

**Cancer Survivor – und
dann? Warum Langzeit-
nachsorge wichtig ist**

5. Juli 2022

Prof. Dr. med. Elke Jäger,
Krankenhaus Nordwest

**Sport – so wichtig wie ein
Krebsmedikament**

6. September 2022

Prof. Dr. med. Andreas
Neubauer & Dipl.-Oec.troph.

Gabriele Nau,
Universitätsklinikum Marburg
**Ernährung und Krebs.
Was kann ich tun?**

11. Oktober 2022

Wolfgang Wiebe,
Universitätsklinikum Frankfurt

**Während der Chemo-
therapie – Tipps für die
(Selbst-)Pflege zu Hause**

.....
Jeweils 17:30 – 18:30 Uhr

Je nach Pandemielage online
(Webex) oder in Präsenz

Der Einwahl-Link bzw. der
Veranstaltungsort wird unter
[www.uct-frankfurt-marburg.de/
inforeihe](http://www.uct-frankfurt-marburg.de/inforeihe) bekanntgegeben.
Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Weitere Informationen

zu Terminen und Themen bei:
[www.uct-frankfurt-marburg.de/
inforeihe](http://www.uct-frankfurt-marburg.de/inforeihe) (E-Mail: [uct-frank-
furt-marburg@kgu.de](mailto:uct-frankfurt-marburg@kgu.de),
Tel.: 069/6301-87335)

Veranstalter

Universitäres Centrum für
Tumorerkrankungen (UCT)
Frankfurt-Marburg

www.uct-frankfurt-marburg.de/inforeihe



FRIEDRICH HÖLDERLIN-GASTVORTRÄGE

Im Rahmen der international und interdisziplinär angelegten Friedrich Hölderlin-Gastvorträge in Allgemeiner und Vergleichender Theaterwissenschaft werden grundlegende Fragen des Theaters und der Darstellung erörtert. In diesem Semester steht die Auseinandersetzung mit Ortsspezifität im Zentrum: Die Vorträge der beiden israelischen Theaterwissenschaftler*innen Daphna Ben-Shaul und Diego Rotman stehen im Kontext des Szenischen Projekts „Staging IG Farben Building“ (AT). Darin wird untersucht, wie sich Repräsentation in Architektur manifestiert; außerdem wird dem Erbe der nationalsozialistischen Verbrechen und ihrer Aufarbeitung sowie dem Wechselspiel von architektonischen Anlagen und ihrer unterschiedlichen Nutzung am Beispiel des IG Farben-Hauses und seiner Verflechtung mit der Stadt Frankfurt nachgegangen.

17. Mai 2022

Diego Rotman,
Hebrew University Jerusalem
**Antrittsvorlesung auf die
Friedrich-Hölderlin-Gastprofessur für Allgemeine und
Vergleichende Dramaturgie**

28. Juni 2022

Daphna Ben-Shaul,
Tel Aviv University
**Unsettled Rope-Dancers:
Performing on Sites of
Heightened Sovereignty**

.....
Jeweils 18:00 Uhr

Campus Westend, IG Farben-Haus, Raum 1.411

Vorträge in englischer Sprache

Die Veranstaltung wird gefördert vom DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Veranstalter

Professur für Theaterwissenschaft in Kooperation mit der Hessischen Theaterakademie und dem Forschungszentrum für Historische Geisteswissenschaften

www.hoelderlin-gastvortraege.uni-frankfurt.de

VORTRÄGE

FOUR TURNS FROM FELICITY STREET

Dagmar Westberg-Vorlesungsreihe 2022

Stefano Harney (Professor für Transversale Ästhetik, Kunst-
hochschule für Medien, Köln) und Fred Moten (Professor für
Performance Studies, New York University) arbeiten seit Jahr-
zehnten an Fragen der Ästhetik von Kunst, Musik und Sprache,
Black Studies und Kritischer Theorie. In gemeinsam verfassten
Büchern wie *All Incomplete* (2021) und *The Undercommons:
Fugitive Planning and Black Study* (2013) erneuern sie einen
kritischen Diskurs über Gemeinschaft und das darin verortete
Subjekt und imaginieren alternative Formen für die Univer-
sität und das Lernen. In ihrer Vorlesungsreihe verbinden sie
in ihrer einzigartigen Methodik Philosophie und Poesie, um
Themen wie Widerstand, Solidarität und die Rolle der Kunst
zu erörtern.

17. Mai 2022

Prof. Stefano Harney

Prof. Fred Moten

First Turn*

19:00 – 21:00 Uhr

Festsaal

.....
* Vorträge in englischer Sprache

Veranstalter

Dagmar Westberg-Stiftungs-
gastprofessur

18. Mai 2022

Second Turn*

19:00 – 20:30 Uhr

MMK Museum für Moderne
Kunst

**Einladender Fachbereich/
Institut**

FB 09 | Sprach- und Kultur-
wissenschaften, Kunst-
geschichtliches Institut

19. Mai 2022

Third Turn*

19:00 – 20:30 Uhr

Renate-von-Metzler-Saal

<https://www.uni-frankfurt.de/52698580/westberg>

VORTRÄGE

ALGORITHMS, UNCERTAINTY AND RISK

Der Schwerpunkt der vierten Ringvorlesung „Algorithmen“ der Forschungsinitiative „ConTrust“ liegt auf den Aspekten Unsicherheit und Risiko für Gesellschaft und Rechtswissenschaft. Waren Datensätze bisher ein Instrument, um Prognosen zum Umgang mit Unsicherheit zu erstellen, führt die sog. „algorithmische Wende“ vermehrt zu einer Prädiktionsgesellschaft, in der individuelles und Gruppenverhalten konsequent im großen Stil ausgewertet und Zukunftsgestaltung auf dieser Basis vorgenommen wird. Statt rechtlicher, institutioneller und individueller Verarbeitung und Erfahrung dominieren nun Wahrscheinlichkeiten und Statistiken. Damit wird Zukunft einerseits vorhersehbarer, andererseits aber auch anfälliger für Ereignisse, die von solchen Vorhersagen nicht erfasst werden.

Mittwoch, 20. April; Mittwoch, 4. Mai;
Mittwoch, 18. Mai; Montag, 30. Mai;
Montag, 13. Juni; Dienstag, 14. Juni;
Montag, 20. Juni; Dienstag, 21. Juni 2022

.....
Jeweils 18:00 Uhr

Online via Zoom

Um Anmeldung an office@normativeorders.net wird gebeten.

Veranstalter

Forschungsverbund „Normative Ordnungen“, Clusterprojekt „ConTrust“, Frankfurter Gespräche zum Informationsrecht des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, Umweltrecht, Informationsrecht und Verwaltungswissenschaften sowie Zentrum verantwortungsbewusste Digitalisierung der Goethe-Universität

Aktuelle Informationen zu der von Prof. Christoph Burchard (Goethe-Universität, „Normative Orders“) und Prof. Indra Spiecker verantworteten Reihe unter:

www.normativeorders.net/ringvorlesungen und

<https://contrust.uni-frankfurt.de/veranstaltungen/>

VORTRÄGE



DIE DOMESTIZIERUNG DER NATUR

Von der romantischen Vorstellung einer intakten Natur müssen wir uns wohl verabschieden. Zu massiv sind die globalen Eingriffe des Menschen, unumkehrbar viele Änderungen und enorm die gesellschaftlichen Herausforderungen. Dabei befinden wir uns erst am Beginn der „Großen Beschleunigung“ im Zeitalter des Anthropozäns. So wurden die meisten Lebensräume domestiziert, d. h. zum größtmöglichen Nutzen für uns Menschen verändert. Hierfür betreiben wir einen immensen, unverantwortlichen Raubbau an unserer Natur – Hochwasser, Hitzewellen und Waldbrände sind ja nicht unbedingt Naturkatastrophen; es sind in erster Linie menschengemachte Katastrophen. Wir sind durch unser Handeln für diese Schäden voll verantwortlich. Zur Lösung setzen wir verstärkt auf großtechnische Maßnahmen: bauen Dämme, leiten ganze Flüsse um und entsalzen Meerwasser. Dabei gilt es, sowohl die Natur als wertvollen Lebensraum langfristig zu erhalten als auch diese als Ressource für uns Menschen nachhaltig zu nutzen. Wir benötigen jedoch ein grundsätzliches Umdenken in unserem Verhältnis zur Natur, denn nachhaltige Lösungen kann es nur mit und nicht gegen die Natur geben. Und wir haben weniger und weniger Zeit, um gegensteuern zu können.

Prof. Dr. Klement Tockner ist Generaldirektor Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung und Professor für Ökosystemwissenschaften an der Goethe-Universität.

17. Mai 2022

Prof. Dr. Klement Tockner

**Die Domestizierung
der Natur**

.....
15:00 – 16:30 Uhr

Senckenberg Gesellschaft
für Naturforschung
Arthur von Weinberg-Haus,
Grüner Hörsaal, 1.0G
Robert-Mayer-Str. 2,
60325 Frankfurt am Main

Je nach Corona-Lage begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung über folgende Mailadresse: generaldirektion@senckenberg.de

<https://www.senckenberg.de/de/>

VORTRÄGE

LATENZ – ZUR GENESE DES ÄSTHETISCHEN ALS HISTORISCHER KATEGORIE

Kantorowicz Lectures in Political Language

Unter dem Titel *Kantorowicz Lectures in Political Language* lädt das interdisziplinäre Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften in Kooperation mit dem Forschungsverbund „Normative Orders“ einmal jährlich eine bekannte Persönlichkeit ein, die sich durch eine hohe akademische Reputation auszeichnet und das Werk des Frankfurter Historikers Ernst Kantorowicz durch ihre Forschungen aktualisiert.

In diesem Jahr spricht der Literaturtheoretiker und Philosoph Anselm Haverkamp, emeritierter Professor of English an der New York University und Honorarprofessor für Philosophie an der Universität München, über „Latenz“. Seine Arbeiten über dieses Thema verbinden u. a. Literatur, Kunst, Geschichte und Philosophie. Sie legen dar, warum dieser lange vernachlässigte Aspekt über die Ästhetik greifbar wird und die Ästhetik der Latenz eine Schlüsselrolle bei der Ordnung der Unübersichtlichkeit des Geschehenen zu „Geschichte“ einnimmt.

8. Juni 2022

Prof. Anselm Haverkamp, New York / München

Latenz – Zur Genese des Ästhetischen als historischer Kategorie

18:00 – 20:00 Uhr

Campus Westend,

IG-Farben-Haus, Raum IG 311

Veranstalter

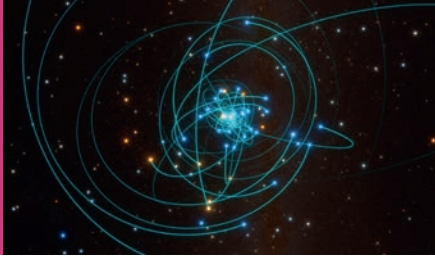
Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften und
Forschungsverbund „Normative Ordnungen“

Nähere Informationen unter: www.fzhg.org

Twitter: @FZHG_Frankfurt oder Facebook: @FZHG.Frankfurt



VORTRÄGE



IM ZENTRUM UNSERER MILCHSTRASSE

Physik-Nobelpreisträger Reinhard Genzel über Galaxien und Schwarze Löcher

In den letzten 50 Jahren haben sich die Indizien gehäuft, dass in den Zentren von Galaxien massive Schwarze Löcher sitzen, die durch das Zusammenballen von Gas und Sternen Gravitationsenergie in Strahlung umwandeln. Durch hochauflösende Messungen im Infrarot- und Radiobereich ist es im Zentrum unserer eigenen Milchstraße gelungen, einen überzeugenden Beweis für ein Schwarzes Loch zu liefern und neue unerwartete Entdeckungen über seine unmittelbare Umgebung zu machen. Außerdem ist klargeworden, dass die meisten Galaxien massive Schwarze Löcher beherbergen und dass diese bereits etwa eine Milliarde Jahre nach dem Urknall entstanden sein müssen.

Der Physik-Nobelpreisträger Reinhard Genzel wird diese neuen Messungen und ihre Konsequenzen für die Entstehung von Schwarzen Löchern im frühen Universum vorstellen.

4. Mai 2022

Prof. Reinhard Genzel, MPI für extraterrestrische Physik, Garching, Professor of the Graduate School, Physics and Astronomy, University of California, Berkeley, USA

Im Zentrum unserer Milchstraße

.....
19:00 Uhr

Campus Westend

Casino Anbau West

Anmeldung erforderlich: <https://tinygu.de/milchstrasse>

Veranstalter

Hessisches Research Cluster ELEMENTS

Goethe-Universität / TU Darmstadt / JLU Gießen / GSI Darmstadt



www.elements.science

VORTRÄGE

CONNECTIVITY: INSIGHTS FROM HUNTER-GATHERER CULTURES

Ad. E. Jensen Gedächtnisvorlesung

Die Ad. E. Jensen Gedächtnisvorlesung wird in diesem Jahr von Nurit Bird-David gehalten. Die Professorin für Kultur-anthropologie an der Universität Haifa, Israel, stellt unter dem Titel „Connectivity: insights from hunter-gatherer cultures“ in vier Vorlesungen ihre Forschungsarbeiten vor.

Das Frobenius-Institut lädt im jährlichen Turnus renommierte Wissenschaftler aus dem Ausland zu einsemestrigen Gastvorlesungen ein. Die Vorlesungsreihe ist dem Andenken an Adolf Ellegard Jensen (1899–1965) gewidmet, der 1946 zum Leiter des Frobenius-Instituts, zum Direktor des Völkerkundemuseums und zum ersten Inhaber des Lehrstuhls für Kultur- und Völkerkunde an der Goethe-Universität ernannt wurde. Die Vorlesungsreihe wird aus Mitteln der Hahn-Hissink'schen Frobenius-Stiftung und der Frobenius-Gesellschaft e.V. finanziert.

30. Mai 2022

Beyond modern perspectives on hunter-gatherers

13. Juni 2022

How hunter-gatherers scale their social networks

20. Juni 2022

Is trusting strangers strange?

27. Juni 2022

Old connections, new: What do we share with hunter-gatherers?

Alle Vorträge werden von Prof. Dr. Nurit Bird-David gehalten.

.....
Jeweils 16:15 – 17:45 Uhr

30. Mai:
Casino-Gebäude, Raum1802
weitere Termine:
Casino-Gebäude, Raum 1801

Aktuelle Informationen unter
<https://frobenius-institut.de/veranstaltungen/jensen-gedaechtnisvorlesung>

Veranstalter
Frobenius-Institut für kultur-anthropologische Forschung an der Goethe-Universität

<https://www.frobenius-institut.de>

VORTRÄGE

CONTRUST SPEAKER SERIES

Eine Standardannahme der Forschung ist, dass Vertrauen und Konflikt im Gegensatz zueinander stehen und sich gegenseitig ausschließen. In der ConTrust Speaker Series wird diese Annahme in Frage gestellt und nach der Dynamik von Vertrauen und Konflikt in verschiedenen Kontexten des sozialen Lebens gefragt. Kann Vertrauen in Konflikten entstehen, sich in ihnen manifestieren und stabilisiert werden, statt abseits von ihnen? Was sind die Bedingungen dafür?



1. Juni 2022

Peter J. Katzenstein, Cornell University

Titel folgt

6. Juli 2022

Prof. Dr. Lisa Herzog, Universität Groningen

The social circumstances of epistemic trust

.....
Jeweils 18:15 Uhr

Online via Zoom

Eine Anmeldung an office@normativeorders.net ist erforderlich.

Die Logindaten werden nach Anmeldung übermittelt.

Veranstalter

„ConTrust. Vertrauen im Konflikt. Politisches Zusammenleben unter Bedingungen der Ungewissheit“ – ein Clusterprojekt des Landes Hessen am Forschungsverbund „Normative Ordnungen“ der Goethe-Universität Frankfurt am Main

<https://contrast.uni-frankfurt.de>

VORTRÄGE



DAS ZERSTREUTE WISSEN SAMMELN

Wege zu einer Enzyklopädie des NS-Völkermordes an Sinti und Roma in Europa

Der NS-Völkermord an den Sinti und Roma wurde spät Gegenstand der Forschung und erst 2012 mit der Einweihung des Denkmals in Berlin von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen. Das Wissen über zahlreiche Verfolgungs- und Verbrechenskontexte ist stark fragmentiert und oftmals nur über fremdsprachige, vielfach entlegen publizierte Literatur zugänglich. Das vom Auswärtigen Amt geförderte Vorhaben am Historischen Seminar der Universität Heidelberg begegnet mit einer enzyklopädischen Bündelung des vorhandenen Wissens der bisherigen Missrepräsentation des NS-Völkermordes an den Sinti und Roma in Europa.

Dr. Karola Fings ist Historikerin an der Forschungsstelle Antiziganismus am Historischen Seminar der Universität Heidelberg. Von 2019 bis 2021 war sie Mitglied der Unabhängigen Kommission Antiziganismus der Bundesregierung. Zusammen mit Prof. Dr. Sybille Steinbacher gab sie 2021 den Band *Sinti und Roma. Der nationalsozialistische Völkermord in historischer und gesellschaftspolitischer Perspektive* heraus.

1. Juni 2022

Dr. Karola Fings

Das zerstreute Wissen sammeln.

Wege zu einer Enzyklopädie des NS-Völkermordes an Sinti und Roma in Europa

.....
18:15 Uhr

Goethe-Universität, Campus Westend, Casino, Raum Cas 1.802

Anmeldung bis zwei Tage vor der Veranstaltung unter:

anmeldung@fritz-bauer-institut.de

Veranstalter

Fritz Bauer Institut

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE



»WEISSE WELT AM WENDEPUNKT«?

Die extreme Rechte am Übergang von den 1960er zu den 1970er Jahren

Um 1970 änderten sich die politischen Bedingungen für die extreme Rechte substantiell. Im Jahr 1969 scheiterte die NPD bei den Bundestagswahlen. Würde die neue Ostpolitik zur dauerhaften Teilung Deutschlands führen? Liberalisierung und Linksruck, Verfall der Autorität, der heteronormativen Kleinfamilie und des christlichen Glaubens bedrohten die geistigen Fundamente der Nation, Pillenklick, Pornografie und sexuelle Libertinage bei gleichzeitiger Einwanderung aus dem außereuropäischen Ausland die biologische Substanz des Volks. Dekolonialisierungsbewegungen zwangen die europäischen Mächte zum Rückzug. Stand die »weiße Welt am Wendepunkt«, so galt es, »Widerstand« zu organisieren – auch mit terroristischer Gewalt.

Dr. Gideon Botsch ist außerplanmäßiger Professor für Politikwissenschaft an der Universität Potsdam sowie Leiter der Emil Julius Gumbel Forschungsstelle Antisemitismus und Rechtsextremismus am Moses Mendelssohn Zentrum für europäisch-jüdische Studien in Potsdam.

29. Juni 2022

Apl. Prof. Dr. Gideon Botsch

»Weiße Welt am Wendepunkt«?

Die extreme Rechte am Übergang von den 1960er zu den 1970er Jahren

18:15 Uhr

Goethe-Universität, Campus Westend, Casino, Raum Cas 1.802
Hybridveranstaltung (Livestream: <https://youtu.be/guTAdskrCQ0>)
Anmeldung für Teilnahme in Präsenz bis zwei Tage vor der
Veranstaltung unter: anmeldung@fritz-bauer-institut.de

Veranstalter

Fritz Bauer Institut

www.fritz-bauer-institut.de

VORTRÄGE



VEIT HARLAN, JUD SÜSS UND DER NACHKRIEGSANTISEMIT

Der Vortrag untersucht die Entstehung des Nachkriegsantisemiten, einer imaginären Figur, die allein für die Dämonisierung von Juden verantwortlich gewesen sein soll und es den Deutschen ermöglichte, sich von jeglicher Nähe zum Antisemitismus nach dem Holocaust zu distanzieren. Wie wichtig es war, diese Figur zu definieren, wird am Beispiel des Filmregisseurs Veit Harlan illustriert, der 1948 wegen seines erfolgreichen NS-Propagandafilms *Jud Süß* (1940) des Verbrechens gegen die Menschlichkeit angeklagt wurde. Eine sorgfältige Analyse der Aussagen und Ereignisse im und um das Gerichtsverfahren zeigt, welche zentrale Rolle für seinen Freispruch Harlans Bestimmung des »Antisemiten« spielte, die fortan für breite Bevölkerungskreise als Vorlage diente.

Prof. Dr. Lisa Silverman ist Associate Professor an der University of Wisconsin-Milwaukee. Im Sommersemester 2022 hat sie die Michael Hauck-Gastprofessor am Fritz Bauer Institut inne.

6. Juli 2022

Prof. Dr. Lisa Silverman

Veit Harlan, *Jud Süß* und der Nachkriegsantisemit

.....
18:15 Uhr

Goethe-Universität, Campus Westend, Casino, Raum Cas 1.801

Hybridveranstaltung (Livestream: <https://youtu.be/1NLP1spkI5s>)

Anmeldung für Teilnahme in Präsenz bis zwei Tage vor der Veranstaltung unter: anmeldung@fritz-bauer-institut.de

Veranstalter

Fritz Bauer Institut

www.fritz-bauer-institut.de

LESUNG

DIE DUNKLE PROVINZ. DÄMONEN DER CHINESISCHEN KULTUR- UND LITERATURGESCHICHTE



Dämonen sind Wesen, die an uns selbst erinnern. Das mag irritieren, denn mit ihren manchmal verzerrten Gestalten

sollen sie erschrecken. Der ungarische Psychoanalytiker Géza Róheim, 1891–1953, einer der ersten Schüler Sigmund Freuds, nannte sie „Ejekte“, Auswürfe des menschlichen Geistes. Für ihn repräsentierten sie die dunkle Seite des Es.

In der dritten Lesereihe der U3L zur chinesischen Literatur steht die chinesische Provinz der dämonischen Welt in Mittelpunkt. Zu hören sind u. a. Geschichten von Pu Songling, 1640–1715, und aus dem Volksbuch „Zhong Kui, Bezwinger der Teufel“ übersetzt von Clemens [Claude] du Bois-Reymond, 1855–1926.

19. April, 3., 17. und 31. Mai sowie 14. Juni 2022

Dr. Rainald Simon

**Die dunkle Provinz. Dämonen der chinesischen Kultur-
und Literaturgeschichte**

.....
Jeweils 18:30 – 20:00 Uhr

Online (Zoom)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Der Link zur Veranstaltung ist verfügbar ab dem 19. April 2022
auf der Homepage der U3L: www.u3l.uni-frankfurt.de.

Veranstalterin

Universität des 3. Lebensalters

www.u3l.uni-frankfurt.de

BUCHVORSTELLUNG

ZERBORSTENE ZEIT

Deutsche Geschichte 1918–1945



Deutschland zwischen 1918 und 1945 – ein Zeitraum von knapp 30 Jahren, in denen für Millionen gleich zweimal eine »neue Zeit« anbrach: 1918 mit dem Ende des Ersten Weltkrieges und 1933 mit der nationalsozialistischen Machteroberung. Michael Wildts *Zerborstene Zeit* ist keine Großerzählung mit einem Blick von oben, sondern zeigt die Kanten und Zacken, Lichtungen und Abgründe dieses zerklüfteten 20. Jahrhunderts. Es verbindet die Ereignislinien der »großen« Geschichte mit den Erfahrungen und Lebenswelten der Zeitgenossinnen und Zeitgenossen.

Prof. Dr. Michael Wildt ist Professor für Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert mit Schwerpunkt im Nationalsozialismus an der Humboldt-Universität Berlin. Zu seinen wichtigsten Büchern gehören *Generation des Unbedingten. Das Führungskorps des Reichssicherheitshauptamtes* und *Volksgemeinschaft als Selbstermächtigung. Gewalt gegen Juden in der deutschen Provinz 1919 bis 1939*.

11. Mai 2022

Prof. Dr. Michael Wildt
Humboldt-Universität Berlin

Zerborstene Zeit

Deutsche Geschichte 1918–1945

.....
18:15 Uhr

Goethe-Universität, Campus Westend, Casino, Raum Cas 823
Hybridveranstaltung (Livestream: <https://youtu.be/42mDGyJ7aT0>)

Anmeldung für Teilnahme in Präsenz bis zwei Tage vor der
Veranstaltung unter: anmeldung@fritz-bauer-institut.de

Veranstalter

Fritz Bauer Institut, in Kooperation mit dem AStA der Goethe-Universität

www.fritz-bauer-institut.de

BUCHVORSTELLUNG

ANTISEMITISMUS: EINE DEUTSCHE GESCHICHTE

Von der Aufklärung bis heute

In Schulen und Hochschulen wird der Antisemitismus vor allem als Sündenbock-Phänomen für andere gesellschaftliche Probleme verstanden. Unsere tägliche Konfrontation damit zeigt aber, dass das nicht ausreicht. Der Vortrag führt in die Geschichte der antijüdischen Einstellungen in Deutschland und zeigt, dass das Verhältnis zum Judentum vor allem eine Suche nach nationaler Identität geblieben ist, die sich wesentlich auf das deutsche Selbstbild auswirkt.

Prof. Dr. Peter Longerich war Professor für moderne Geschichte am Royal Holloway College der Universität London und Gründer des dortigen Holocaust Research Centre. Er veröffentlichte wissenschaftliche Biographien zu Himmler, Goebbels und Hitler und 2016 im Pantheon Verlag *Wannseekonferenz. Der Weg zur »Endlösung«*.



18. Mai 2022

Prof. Dr. Peter Longerich

Antisemitismus: Eine deutsche Geschichte

.....
18:15 Uhr

Goethe-Universität, Campus Westend, Casino, Raum Cas 1.801

Hybridveranstaltung (Livestream: <https://youtu.be/nTJOHMY6P9o>)

Anmeldung für Teilnahme in Präsenz bis zwei Tage vor der Veranstaltung unter: anmeldung@fritz-bauer-institut.de

Veranstalter

Fritz Bauer Institut

www.fritz-bauer-institut.de

PODIUMSDISKUSSION

STREITCLUB



Er gehört zum Leben und ist doch oft negativ besetzt – der Streit. Häufig mit Eskalation, Wut, Enttäuschung oder Aggression assoziiert, wirkt schon der Begriff für viele Menschen abschreckend. Dabei brauchen wir den Streit, um uns als Gesellschaft weiterzuentwickeln und als Demokratie zu erneuern. Streitkultur als die Kunst des produktiven Streitens steht im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe **StreitClub**.

Zwei streitfreudige Gäste treffen auf zwei streiterprobte Gastgeber: Nicole Deitelhoff, Sprecherin des Forschungsinstituts und Politikwissenschaftlerin an der Goethe-Universität, führt gemeinsam mit dem Frankfurter Publizisten und Moderator Michel Friedman durch die Veranstaltung. Beim StreitClub mit dabei ist jeweils eine Schulklasse aus dem Rhein-Main-Gebiet. Die Schülerinnen und Schüler analysieren und visualisieren den Streit, können aber auch intervenieren.

9. Mai 2022

Wie viel Identität verträgt die Demokratie?

Gäste: Armin Nassehi, Professor für Soziologie und gehört u. a. dem Beirat des Ethikverbandes der Deutschen Wirtschaft an. In seinen Publikationen widmet er sich u. a. Fragen des gesellschaftlichen Protests und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Roger Köppel ist seit 2001 Chefredakteur und Verleger des Magazins *Die Weltwoche*. Zudem ist er Ratsmitglied in der Schweizerischen Volkspartei (SVP) und zählt zu den prominentesten Unterstützern von Donald Trump.

4. Juli 2022

Europas Sicherheit: Sind wir auf Krieg vorbereitet?

Gäste: Carlo Masala ist Politikwissenschaftler und Professor für Internationale Politik und leitet das Metis-Institut für Strategie und Vorausschau an der Universität der Bundeswehr München, welches dem Bundesministerium der Verteidigung Beratungsleistungen anbietet.
N.N.

.....
19:30 Uhr

English Theatre,
Gallusanlage 7
60329 Frankfurt am Main
sowie Livestream

Weitere Informationen unter

<https://fgz-risc.uni-frankfurt.de/category/veranstaltungen/streitclub/>
<https://english-theatre.de/streitclub/>

Veranstalter

Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Kooperation mit dem English Theatre

<https://cutt.ly/streitclub>

PODIUMSGESPRÄCH

WISSENSCHAFT UND GESELLSCHAFT IM DIALOG

Wie transdisziplinäre Forschung den sozial-
ökologischen Wandel unterstützen kann

Themen wie soziale Gerechtigkeit, Digitalisierung, aber auch der Klima- und Umweltschutz bestimmen seit einigen Jahren die gesellschaftliche Debatte. Gleichzeitig sind sie Gegenstand intensiver wissenschaftspolitischer Debatten. Dabei geht es um Forschungsförderung und die Frage, wie Wissenschaft gemeinsam mit Politik und Gesellschaft an Lösungen für die „Großen gesellschaftlichen Herausforderungen“ arbeiten kann. Angesprochen ist damit die transdisziplinäre Forschung: Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis forschen gemeinsam und verbinden die Suche nach gesellschaftlichen Problemlösungen mit wissenschaftlichen Erkenntnisfortschritten. In unserer Veranstaltung stellen wir den transdisziplinären Forschungsmodus am Beispiel konkreter Themen aus der Nachhaltigkeitsforschung (Stadtentwicklung, Mobilität und Biodiversität) vor und zeigen auf, wo die Potenziale und Herausforderungen liegen.

20. Juni 2022

Expert*innen des ISOE:

Dr. Jutta Deffner, Dr. Michael
Kreiß-Ludwig, Dr. Alexandra Lux,
Dr. Oskar Marg, Dr. Marion
Mehring, Lena Theiler

**Wie transdisziplinäre
Forschung den sozial-
ökologischen Wandel
unterstützen kann**

Moderation: Dr. Nicola
Schuldt-Baumgart (ISOE)

.....
18:30 – 20:00 Uhr

Online

Weitere Infos unter
www.isoe.de/veranstaltungen/

Anmeldungen unter
veranstaltungen@isoe.de

Ansprechpartnerin
Dr. Nicola Schuldt-Baumgart

Mitdiskutieren
#TransdisziplinärForschen

Veranstalter
ISOE- Institut für sozial-
ökologische Forschung

www.isoe.de

TAGUNG



DAS VERMESSENE LEBEN. TRANSFORMATIONEN DER DIGITALEN GESELLSCHAFT

Gegenstand der Tagung sind Bedingungen und Dynamiken der weitreichenden Transformationen der digitalen Gesellschaft. Dazu werden die kulturellen und psychischen Bedeutungen von Messlogiken und quantifizierender Optimierung beleuchtet, die im Zuge des digitalen Wandels an Relevanz gewonnen haben.

1. und 2. Juli 2022

Das vermessene Leben. Transformationen der digitalen Gesellschaft

Referierende: Armin Nassehi (München), Indra Spiecker gen. Döhmann (Frankfurt), Philipp Staab (Berlin), Jürgen Straub (Bochum), Judy Wajcman (London) u. a.

Freitag, 1. Juli 2022

Beginn: 16:00 Uhr
Campus Westend
Hörsaal 7, Hörsaalzentrum
Theodor-W.-Adorno-Platz 1

Samstag, 2. Juli 2022

Beginn: 9:30 Uhr
Campus Westend
Renate von Metzler-Saal,
Casino Gebäude
Nina-Rubinstein-Weg

Die Tagung, veranstaltet von Vera King (Frankfurt), Benigna Gerisch (Berlin) und Hartmut Rosa (Erfurt, Jena), ist in Präsenz geplant; eine Online-Teilnahme ist ebenfalls möglich. Die Teilnehmer:innenzahl in Präsenz ist begrenzt. Anmeldungen bitte per E-Mail bis zum 31. Mai 2022 an: tagung@sigmund-freud-institut.eu

Veranstalter

Sigmund-Freud-Institut Frankfurt, „ConTrust. Vertrauen im Konflikt. Politisches Zusammenleben unter Bedingungen der Ungewissheit“ – ein Clusterprojekt des Landes Hessen am Forschungsverbund „Normative Ordnungen“ der Goethe-Universität Frankfurt am Main, Internationale Psychoanalytische Universität Berlin, Friedrich-Schiller-Universität Jena

www.sigmund-freud-institut.de, <https://contrust.uni-frankfurt.de>

CAMPUSFÜHRUNGEN

12. Mai und 6. Juli

22. September 2022

.....
Jeweils 18:00 – 20:00 Uhr 17:00 – 19:00 Uhr

**Junges hessisches Kulturdenkmal: Bad Homburg v.d.H.,
„Reimers Garten“ in der Azaleen- und Sommer-Blüte bzw.
im Indian Summer, Werner Reimers Stiftung/Forschungs-
kolleg Humanwissenschaften**

Ein Rundgang vom Wingertsbergschloss über die Lindenallee als Kleinod der historischen Kurlandschaft, asiatisch-vielfältige Gartenkunst und den neuen Hölderin-Garten bis hin zum Forschungskolleg zwischen Mainebene und Taunushöhen.

Treffpunkt Eingang Werner Reimers Stiftung, Am Wingertsberg 4, 61348 Bad Homburg v.d.H., **Kosten** 19,50 €

20. Mai 2022

.....
14:00 Uhr und 16:00 Uhr

**Mussecco = Museum und Prosecco im Museum Giersch
der Goethe-Universität zur aktuellen Ausstellung
„Die Fotografinnen Nini und Carry Hess“**

Weitere Termine für Gruppen nach Vereinbarung möglich

Treffpunkt Museum Giersch, Schaumainkai 83, 60596 Frankfurt am Main, **Kosten** 25 € (max. 6 Personen)

3. September 2022

.....
12:00 – 14:00 Uhr

**Schönster Wissenschaftscampus Europas:
Die Riedberg-Science City**

Die Führung stellt prämierte Architekturen der mit „Kunst am Bau“, grünen informellen Orten und Skulpturen angereicherten Wissenschaftsstadt vor. Sie vermittelt Einsichten in die „neue klassische Moderne“, in Entdeckungen von Nobelpreisträgern und „Life Science“-Forschung und präsentiert den neuen Wissenschaftsgarten.

Treffpunkt Altenhöfer Allee 1 B / Alexander Todd Straße, Haupteingang Biozentrum vor der Mensa Pi x Gaumen (am großen Parkplatz), 60438 Frankfurt am Main, **Kosten** 14 €



3. September und 10. September 2022

Jeweils 15:00 – 17:00 Uhr

Schönster Campus Europas: Von der Grüneburg über IG-Farben zur Goethe-Universität

Die Führung erkundet den Campus mit dem ehemaligen I.G. Farben Gebäude Hans Poelzigs und den Neubauten namhafter zeitgenössischer Architekten von den Anfängen bis heute: Was sind die Gärten für intelligente Faule? Wo stand das „Irrenschloss“? Was haben die Familien von Metzler, von Rothschild, Goethe, Adorno mit Hans Poelzig und den Amerikanern zu tun? Und welchen Bezug zur Renaissance besitzt das „House of Finance“?

Treffpunkt Haupteingang IG-Farben-Gebäude, Zugang über Fürstenbergerstraße, 60323 Frankfurt am Main, **Kosten** 14 €

Anmeldung und Information

Dr. Astrid Gräfin von Luxburg, 0176-51223163, info@kultur-erlebnis.de

Veranstalterin

Kultur-Erlebnis / Kultur & Veranstaltung Services,
Dr. Astrid Gräfin von Luxburg

www.kultur-erlebnis.de

EXKURSIONEN

EXKURSIONEN DER FRANKFURTER GEOGRAPHISCHEN GESELLSCHAFT



Das Programm richtet sich an Mitglieder, interessierte Gäste sowie Lehrkräfte und Studierende der Geographie und bietet spannende Exkursionsziele in Frankfurt und Umgebung an. Die wissenschaftlichen Leiter:innen stellen physisch- und humangeographische Fragestellungen vor und erläutern die Zusammenhänge vor Ort.

Aktuelle Hinweise

wie z. B. noch freie Exkursionsplätze, bei Facebook, Twitter oder auf der Webseite www.fgg-info.de

Frankfurter Geographische Gesellschaft e. V. – Startseite / Facebook
Frankfurter Geographische Gesellschaft e. V. (@FGG_eV) / Twitter

Kosten

5 € (Gäste/Nichtmitglieder) bzw. 5 € zusätzlich zu den Kosten

Veranstalter

Frankfurter Geographische Gesellschaft (FGG) e. V.

7. Mai 2022

10:00 – ca. 13:30 Uhr

Dr. Freya Runge & Martin Richard

**Fachwerkstadt Limburg
a. d. Lahn – Historische Alt-
stadt und Stadtentwicklung**

Treffpunkt: Bahnhofsvorplatz
Limburg

14. Mai 2022

10:00 – ca. 13:00 Uhr

Pia Eibes

**Vegetation in Fugen und
Mauerritzen – Das kleine,
oft übersehene Stadtgrün**

Treffpunkt: Bootshaus des Ffm
Kanu-Vereins

21. Mai 2022

15:00 – ca. 18:30 Uhr

Prof. Dr. Detlef Gronenborn

**Der Kapellenberg – ein
Pompeji der Steinzeit im
Rhein-Main-Gebiet**

Treffpunkt: Auffahrt Meister-
turm, Kreuzweg, Hofheim / Ts.

11. Juni 2022

8:00 – ca. 19:00 Uhr

Prof. Dr. Heinrich Thiemeyer

**Natur- und Kulturraum
Kellerwald**

Treffpunkt: Bushaltestelle
Geozentrum, Altenhöferallee 1,
Campus Riedberg

25. Juni 2022

10:00 – ca. 14:00 Uhr

Jens Schreiber

**Von der Kaiserpfalz zur
Global City – Stadt-
entwicklungsprozesse in
Frankfurt am Main**

Treffpunkt: Römerberg,
Justitia-Brunnen

16. Juli 2022

10:00 – ca. 14:00 Uhr

Dr. Christiane Berger

**Renaturierungsproblematik
im Fechenheimer Mainbogen**

Treffpunkt: Endhaltestelle
Straßenbahnlinie 11 in
Fechenheim

3. September 2022

9:00 – ca. 15:00 Uhr

Bernhard Hager

**42 Jahre S-Bahn
Rhein-Main**

Treffpunkt: Ffm Hauptbahnhof,
Gleis 24

1. bis 3. Oktober 2022

Bernhard Hager &

Prof. Dr. Severin Irl

**„... mitten drinnen zwischen
den hohen, düsteren
Berghäuptern ...“ – Das
Eisensteiner Hochtal**

FÜHRUNGEN

SONNTAGSFÜHRUNGEN IM SKULPTURENSAAL

Der Skulpturensaal, ein großzügig angelegter Oberlichtsaal unter dem Dach des IG-Farben-Hauses, beherbergt die traditionsreiche Gipsabguss-Sammlung der Goethe-Universität. Hier sind zahlreiche originalgetreue Repliken antiker Skulpturen an einem Ort versammelt, deren Vorlagen auf Museen in der ganzen Welt verstreut sind. Unter idealen Bedingungen können so die griechischen und römischen Bildwerke von allen Seiten betrachtet und studiert werden. Die Sammlung dient



aber nicht nur der Ausbildung künftiger Archäologen, sondern erlaubt es auch, einer breiteren Öffentlichkeit interessante kulturgeschichtliche Themen in Führungen und Kurzvorträgen zu vermitteln. Diese Sonntagsführungen finden während der Vorlesungszeit jeweils am letzten Sonntag im Monat statt.

Während der pandemiebedingten Schließung gab es wichtige Neuerwerbungen: Dazu gehören die Statue der „Großen Herkulanerin“ aus Dresden, die Sitzstatue des griechischen Dichters Menander in der wegweisenden Rekonstruktion von Klaus Fittschen sowie eine ganze Reihe weiterer Bildnisse antiker Intellektueller.

Beginn jeweils 11:00 Uhr

Campus Westend

IG-Farben-Haus, Raum IG 7.511

Sie können sich über folgende Mail auf unseren E-Mail-Verteiler setzen lassen: recke@em.uni-frankfurt.de.

Aktuelle Informationen

zudem auf unserer Webseite:

<https://www.uni-frankfurt.de/78792673/Öffentlich>

Veranstalter

Institut für Archäologische Wissenschaften

https://www.uni-frankfurt.de/77886694/Institut_für_Archäologische_Wissenschaften

AUSSTELLUNGEN

STOLPERSEITEN

NS-Raubgut in der Universitätsbibliothek
Frankfurt am Main



Die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg widmet sich erstmals in einem Projekt der Provenienzforschung systematisch der Suche nach NS-Raubgut in ihren Beständen und greift damit ein wichtiges Thema der eigenen Institutionsgeschichte auf. Die Ausstellung „Stolperseiten – NS-Raubgut in der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main“ präsentiert Zwischenergebnisse dieses vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste und der Stadt Frankfurt am Main geförderten Projektes der Goethe-Universität.

Ziel von Projekt und Ausstellung ist es, ein öffentliches Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen den geraubten Büchern in der Universitätsbibliothek und den Institutionen der Stadt Frankfurt in der NS-Zeit zu vermitteln. Neben der historischen Entwicklung werden eine Reihe persönlicher Einzelschicksale sichtbar gemacht. Zusätzlich werden Arbeitsweisen, Werkzeuge, aber auch Probleme der Provenienzforschung thematisiert.

Die Bibliothek geht den Fragen nach: Wem hat ein bestimmtes Buch gehört? Wer ist diese Person, und welches Schicksal hat sie erlitten? Auf welchem Weg sind diese Bücher in die Bibliothek gelangt, was ist Raubgut und was nicht?

20. Mai bis 28. August 2022

**Ausstellung Stolperseiten – NS-Raubgut in
der Universitätsbibliothek Frankfurt am Main**

.....
Dienstag – Sonntag

13:00 – 18:00 Uhr

Universitätsbibliothek

Schopenhauer-Studio

Bockenheimer Landstraße 134–138

60325 Frankfurt am Main

Weitere Informationen unter

<https://www.ub.uni-frankfurt.de/ausstellung/stolperseiten.html>

Veranstalter

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg der Johann
Wolfgang Goethe-Universität



<https://www.ub.uni-frankfurt.de/>

AUSSTELLUNGEN

DIE FOTOGRAFINNEN NINI UND CARRY HESS

Mit Nini (1884–1943?) und Carry Hess (1889–1957) stellt das Museum Giersch der Goethe-Universität zwei herausragende Fotografinnen der Weimarer Republik vor. Heute nahezu vergessen, gehörte das 1913 gegründete Atelier der Schwestern in der Frankfurter Börsenstraße zu den angesehensten in Deutschland. Spezialisiert auf Porträtfotografie, ließen sich Prominente wie Max Beckmann, Alfred Döblin, Paul Hindemith, Thomas und Katia Mann oder Mary Wigman dort fotografieren. Besondere Anerkennung erhielten Nini und Carry Hess für ihre Fähigkeit, den Stilisierungstendenzen der Kunst-



fotografie einen psychologisch-individuell bestimmten Bildtypus entgegenzusetzen und sich moderat der avantgardistischen Stilrichtung des Neuen Sehens anzupassen.

Die Ausstellung bietet mit ca. 120 Originalfotografien erstmalig einen differenzierten Einblick in das Leben und Werk der beiden Frauen, deren Biografie und Karriere von den Nationalsozialisten aufgrund ihrer jüdischen Herkunft zerstört wurde. Neben Porträt- und Theateraufnahmen sind Tanz- und Aktfotografien sowie Beispiele der zeitgenössischen Bildpublizistik zu sehen.

11. März bis 22. Mai 2022

Die Fotografinnen Nini und Carry Hess

.....
Museum Giersch der Goethe-Universität

Schaumainkai 83

60596 Frankfurt am Main

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr, Sa, So 10:00 – 18:00 Uhr

Do 10:00 – 21:00 Uhr

Mo geschlossen

Über das Begleitprogramm informiert die Museumshomepage
www.mggu.de.

Veranstalter

Museum Giersch der Goethe-Universität

www.mggu.de

FESTE



NIGHT OF SCIENCE

In mehr als 70 Vorträgen werden Schüler*innen, Studierenden und Interessierten bis zum frühen Morgen neue Erkenntnisse der Naturwissenschaften, Medizin, Mathematik und Informatik vorgestellt. Dabei werden ihnen alltägliche Phänomene erklärt, spannende Experimente gezeigt und fachspezifische Sachverhalte auf einfache Art verständlich gemacht. Dazu gibt es ein Rahmenprogramm aus Führungen, Vorstellungen und Mitmachexperimenten. Studieninteressierte erfahren aus erster Hand von Hochschullehrer*innen und Studierenden, was sie in den einzelnen naturwissenschaftlichen Studiengängen erwartet. Abgerundet wird das Event auf dem Riedberg durch ein Angebot an Speisen und Getränken sowie durch Live-Musik.

Seit der ersten Veranstaltung 2005 wird die NoS ausschließlich durch Studierende organisiert – zuletzt als rein virtuelle Live-Veranstaltung. Pandemiebedingt sind auch dieses Jahr noch Terminabweichungen oder eine virtuelle Veranstaltung möglich.

24. Juni 2022

Night of Science

.....
Beginn: 17:00 Uhr

Campus Riedberg

Informationen beim Studentischen Organisationsteam unter fragen@nightofscience.de und www.nightofscience.de sowie in den sozialen Netzwerken auf Facebook (Night of Science) und Instagram (@nightofscience)!

Veranstalter

Studierende der Goethe-Universität

www.uni-frankfurt.de/94748989/night_of_science

FESTE

FRÜHLINGSFEST



Die Goethe-Universität und ihr Wissenschaftsgarten laden Bürgerinnen und Bürger sowie Studierende zu einem bunten Programm rund um die (Natur)wissenschaften ein. Dabei bieten Einrichtungen auf dem Riedberg wie das Institut für Bienenkunde, die GeoAgentur Riedberg, Gärtner des Wissenschaftsgartens und viele andere Führungen an – und sorgen auch für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher.

22. Mai 2022

Frühlingsfest

Beginn: 11:00 Uhr

Campus Riedberg, Wissenschaftsgarten

Veranstalter

Goethe-Universität Frankfurt

Übrigens – Von April bis Oktober bietet der Wissenschaftsgarten am 3. Freitag des Monats Führungen an.

Themen sind u. a. Inselflora, Wolfsmilchgewächse, Pflanzen des Jahres und Pilze.

Anmeldungen unter: wissenschaftsgarten@uni-frankfurt.de

www.uni-frankfurt.de/fruehlingsfest

KONZERTE

FRANKFURTER UNIVERSITÄTSMUSIK



Chor, Sinfonisches Blesorchester und Sinfonieorchester des Collegium Musicum bestehen aus Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitenden der Goethe-Universität. Jedes Semester werden gemeinsam anspruchsvolle Programme erarbeitet und zum Semesterende in Abschlusskonzerten präsentiert.

4. Juli 2022

Semesterabschlusskonzert des Sinfonischen Blasorchesters

Kompositionen und Arrangements von Rossano Galante, Jan Van der Roost, Thiemo Kraas, James Curnow u. a.
Leitung: Lisa Bodem

.....
19:30 Uhr

Campus Westend
Casino Festsaal oder Open Air

7. Juli 2022

Semesterabschlusskonzert von Chor und Orchester

Carl Orff: Carmina Burana
Leitung:
UMD Prof. Jan Schumacher

.....
20:00 Uhr

Campus Westend
Casino Festsaal

Veranstalter

Frankfurter Universitätsmusik

www.unimusik-frankfurt.de

VERANSTALTUNGEN

19. FRANKFURTER KINDER-UNI

Kurz vor den Herbstferien ist es wieder soweit: Vom 4. bis 7. Oktober lädt die Goethe-Universität Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren zur 19. Frankfurter Kinder-Uni ein. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erklären ihre Forschung auf anschauliche und für Kinder unterhaltsame Weise. Ziel ist es, auf Wissenschaft neugierig zu machen und einen Eindruck vom Uni-Leben zu vermitteln. In den bisherigen Kinder-Unis konnten Kinder etwa lernen, wie man Kaiser von China wird, welche Spuren zum Täter führen, ob Römer auch schon Döner aßen und wieviel Geometrie im Fußball steckt.



Wer sich über diese und andere Themen der bisherigen Kinder-Unis informieren will, kann sich die Aufzeichnungen im Videoangebot auf der Webseite der Universität anschauen. Dort stehen 76 Vorlesungsmitschnitte seit 2004 zur Verfügung (zu finden unter www.kinderuni.uni-frankfurt.de).

4. bis 7. Oktober 2022

Frankfurter Kinder-Uni

Schulklassen können sich ab Anfang Juli über die Homepage der Kinder-Uni www.kinderuni.uni-frankfurt.de anmelden.

Fragen und Anregungen per Mail an kinderuni@vdv.uni-frankfurt.de

Veranstalter
Goethe-Universität

Förderer
Dr. Marschner-Stiftung

Medienpartner
Frankfurter Rundschau

www.kinderuni.uni-frankfurt.de



WEGE ZU UNS
LAGEPLÄNE
IMPRESSUM

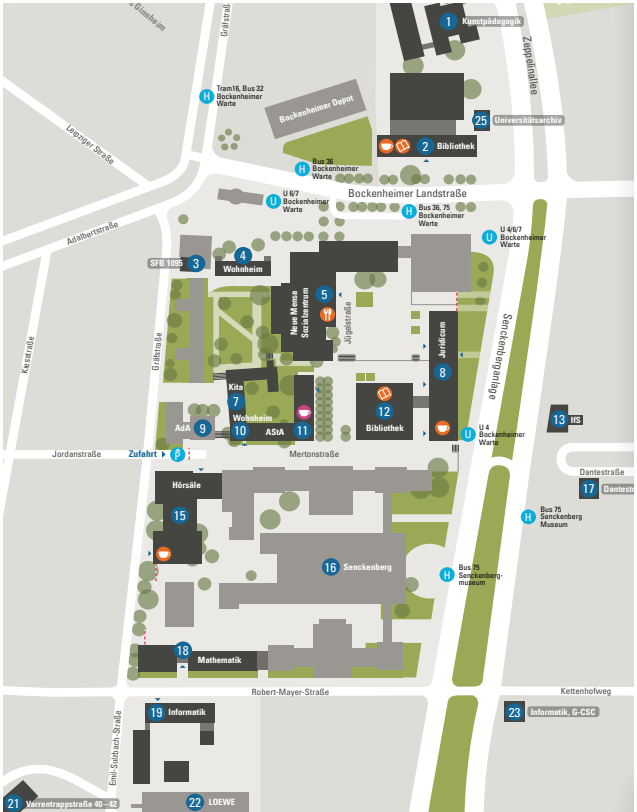


CAMPUS WESTEND



Anbau Casino	8	Nebengebäude (NG)	3
ASTA Campusoffice	6	Norbert Wollheim Memorial (Gedenkstätte)	2
Casino	7	Präsidium und Administration (PA)	10
Exzellenzcluster »Die Herausbildung normativer Ordnungen« (ExNO)	20	Psychologie, Erziehungswissenschaften und Gesellschaftswissenschaften (PEG)	12
Goethe-Card	18	Rechtswissenschaft und Wirtschaftswissenschaften (RuW)	14
Haus der Stille (Interkulturelles Begegnungszentrum)	16	Seminarhaus	19
Hörsaalzentrum (HSZ)	13	Studierendenwohnheim der Kirchen (ESG/KHG)	15
House of Finance (HoF)	9		
IG-Farben-Haus	1		
Immobilienmanagement-Container (IMM)	17		
Kindertagesstätte (KITA)	5		
Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte (MPI)	11		

CAMPUS BOCKENHEIM



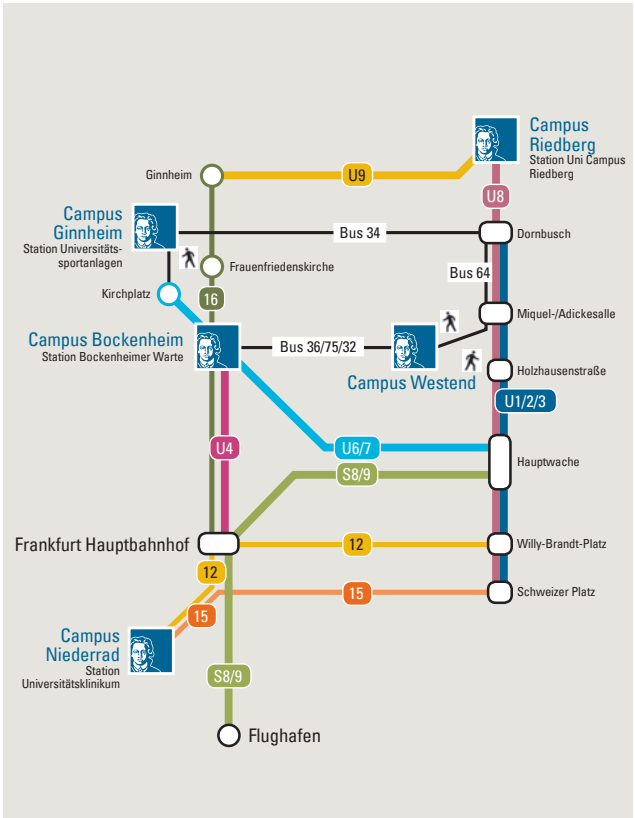
Bibliothek Kunstgeschichte, Städelbibliothek und Islamische Studien	12	Kunstpädagogik	1
Dantestraße 9	17	LOEWE-Zentrum Bik-F	22
Europäische Akademie der Arbeit (AdA)	9	Neue Mensa, Sozialzentrum	5
Gästehaus Beethovenstraße 36	24	Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Physikalischer Verein	16
Hörsaalgebäude (Hörsäle 1–16 und I–VI)	15	Sonderforschungsbereich (SFB) 1095	3
Institut für Informatik	19	Studierendenhaus (AStA)	11
Institut für Informatik, Goethe Center for Scientific Computing (G-CSC)	23	Studierendenwohnheim Bockenheimer Landstraße 135	4
Institut für Mathematik, Institut für Didaktik der Mathematik und der Informatik, studium digitale	18	Studierendenwohnheim Jügelstraße 1	10
Institut für Sozialforschung (IfS)	13	Uni-Kita Bockenheim	7
Juridicum	8	Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg	2
		Varrentrappstraße 40–42, Carl-Bosch-Haus	21

CAMPUS RIEDBERG



Biologicum	5	Max-Planck-Institut für Hirnforschung	12
Biozentrum	2	Otto-Stern-Zentrum (Hörsaalzentrum)	7
Buchmann Institute for Molecular Life Sciences (BMLS)	6	Physik	3
Chemische Institute	1		
FIZ	9		
Geowissenschaften	4		
Gewächshaus	11		
Kita Kairos	13		
Kita Zauberberg	10		
Max-Planck-Institut für Biophysik	8		

WEGE ZU UNS – DIE UNISTANDORTE IM NAHVERKEHR



Campus Westend
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt

Campus Bockenheim
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt

Campus Riedberg
Marie-Curie-Str. 9-11
60439 Frankfurt

**Campus Niederrad/
Universitätsklinikum**
Theodor-Stern-Kai 7
60596 Frankfurt

Sportcampus Ginnheim
Ginnheimer Landstr. 39
60487 Frankfurt

IMPRESSUM

Herausgeber

Der Präsident der Goethe-Universität
Frankfurt am Main
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
V. i. S. d. P. Dr. Olaf Kaltenborn,
Leiter des Büros PR und Kommunikation

Redaktion

Pia Barth
Tel: (069) 798-12481
E-Mail: buergeruni@uni-frankfurt.de

Abbildungen

Uwe Dettmar (Titel, 5, 71, 72); Frank Widmann (4); Peter Kiefer (14); Longing and Belonging © Kylli Sparre (19); Mika Baumeister on Unsplash (22); Prof. Dr. Dorothea Weltecke (25); Runge, Philipp Otto [1810]: Farben-Kugel oder Construction des Verhältnisses aller Mischungen der Farben zu einander, und ihrer vollständigen Affinität. Mit angehängtem Versuch einer Ableitung der Harmonie in den Zusammenstellungen der Farben. Digitalisiert durch die Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg Frankfurt am Main [2012]: urn:nbn:de:hebis:30:2-46520, Seite [23] (26); Konrad Heumann kheumann@freies-deutsches-hochstift.de (28); Zuni Icosahedron, Drama „Sigmund Freud in search of Chinese Matter and Mind“ (Hong Kong 2016) (30); Andreas Labes.de (34); Vivien Szanislo (36); Universitätsklinikum Frankfurt (38); Itamar Mendes-Flohr (in the dessert), and Sala-manca (two other pics) (40); Tränkner/Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung (43); Forschungszentrum Historische Geisteswissenschaften (44); Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik, Garching (45); brock-dupont-1Wl9af25VYw-unsplash (47); Die Deportation von Sinti und Roma aus Asperg, 1940 © Bundesarchiv Berlin, R 165 Bild-244-57 (48); Treffen von Bundeskanzler Willy Brandt und DDR-Ministerpräsident Willi Stoph in Kassel, Demonstration für die Abschaffung der Mauer, 21.5.1970 © Bibliothek der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn (49); Veit Harlan nach seinem Freispruch durch das Hamburger Schwurgericht am 23.4.1949 auf den Schultern

seiner Anhänger, Foto: ADN, Bundesarchiv Bild 183-R76220 (50); Holzschnitt zu Lü Dongbin, entnommen Simon, Rainald: Chinesische Baukeramik (Frankfurt 1987). Abbildung aus „Senfkorngarten 1818“, Bestand des Museums Angewandte Kunst Frankfurt.“ (51); Menschenansammlung in Berlin während des Kapp-Putsches, 1920, Foto: Bundesarchiv Berlin Bild 146-1970-051-05 (52); Einschusslöcher in der Tür zur Synagoge der Jüdischen Gemeinde zu Halle (Saale), 2020, Foto: Reise Reise (53); FGZ (54); von Luxemburg (59); Lebensraum Fuge (P. Eibes) (60); Dr. Matthias Recke, (rechter Abguss: die Statue der „Großen Herkulanerin“ aus Dresden) (62); Collage: Universitätsbibliothek (64) Nini & Carry Hess: Gerda Müller als Königin Tamar in „Tamar“ (Friedrich Wolf), 1922 Schauspielhaus Frankfurt am Main, R: Richard Weichert, Bb: Ludwig Sievert ullstein bild collection (66); Phil Höllthaler (68); Ricarda Menn (69); Jürgen Lecher (70)

Gestaltung

Nina Ludwig
Goethe-Universität Frankfurt am Main
Abteilung PR und Kommunikation
ludwig@pww.uni-frankfurt.de

Satz

MEDIENwerkstatt Jung-Zulauf, Niddatal

Druck

Druckhaus druckbombe
Hessen-Homburg-Platz 1
63452 Hanau
Tel: (06181) 440 858 50
www.druckbombe.de

Redaktionsschluss

20. Februar 2021

Die nächste Ausgabe erscheint
Mitte Oktober 2022.

www.buerger.uni-frankfurt.de

Mehr aktuelle Veranstaltungen:
www.uni-frankfurt.de/kalender



In seiner *Farbenlehre* aus dem Jahr 1810 nutzte Johann Wolfgang von Goethe den von Philipp Otto Runge angeregten Farbkreis zur Anordnung aller Farben. Im Logo der Bürger-Universität symbolisieren die aus dem hier abstrahierten Farbkreis entnommenen Farben die Vielfalt der an der Goethe-Universität vertretenen Disziplinen.

Auch in Frankfurt studiert?

Es lohnt sich, mit Ihrer Universität in Verbindung zu bleiben:

- Sie bleiben in Kontakt mit dem Nachwuchs Ihres Fachgebietes.
- Sie können sich mit anderen Ehemaligen austauschen und Ihr wertvolles Netzwerk erweitern.
- Sie erhalten Einladungen zu exklusiven Alumni-Veranstaltungen, Informationen über Weiterbildungsangebote und regelmäßig das Alumni-Magazin „Einblick“.
- Sie bleiben über Ihre Alma Mater auf dem Laufenden.
- Sie teilen Ihr Praxiswissen mit Studierenden – und erfahren, was Studierende heute bewegt.

Melden Sie sich jetzt an:
www.alumni.uni-frankfurt.de

**GOETHE
ALUMNI**

DAS NETZWERK FÜR
ALLE EHEMALIGEN
DER GOETHE-UNIVERSITÄT



FREUNDE
DER UNIVERSITÄT



Foto: Jürgen Lechter

«Weil mir gute Bildung als tragender Pfeiler unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung am Herzen liegt, engagiere ich mich bei den Freunden der Goethe-Universität.»

EDMUND KONRAD
MITGLIED IM VORSTAND
DER FREUNDESVEREINIGUNG

*Freunde kann man nie genug haben.
Machen Sie mit!*

Werden Sie Mitglied bei den Freunden und unterstützen Sie mit einem Jahresbeitrag ab 125 Euro Forschung und Lehre an der Goethe-Universität. Die Geschäftsstelle informiert Sie gern über verschiedene Fördermöglichkeiten.

VEREINIGUNG VON FREUNDEN UND FÖRDERERN
DER JOHANN WOLFGANG GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN E.V.

Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60629 Frankfurt am Main
E-Mail: freunde@vff.uni-frankfurt.de
Telefon: 069 / 798-17237

www.vff.uni-frankfurt.de